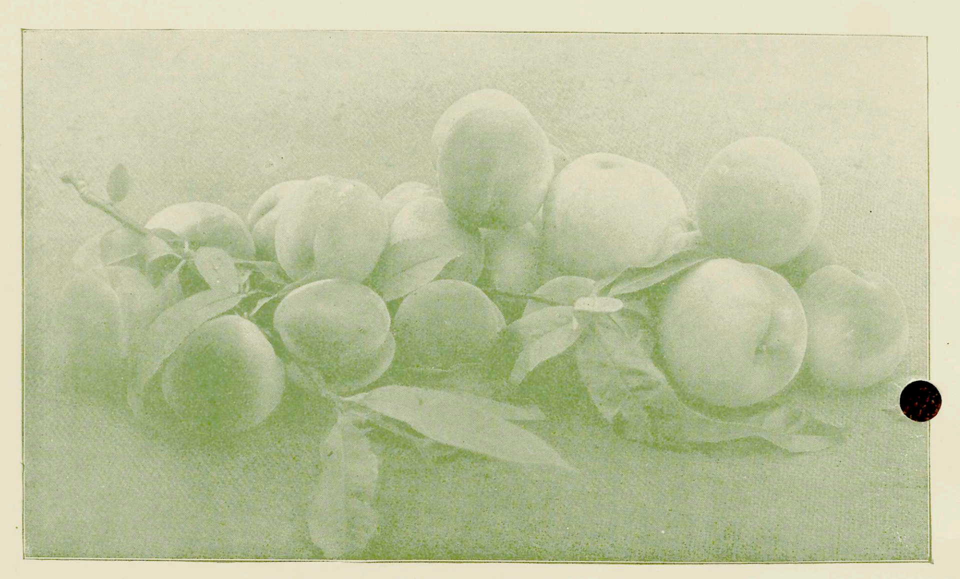
W. ALDINGER

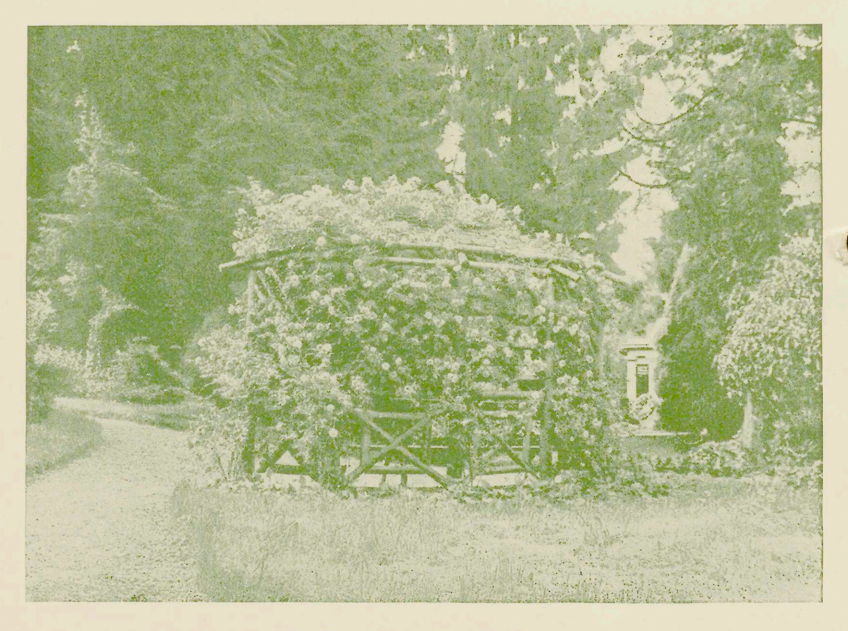
Baumschulen

FEUERBACH
BEI STUTTGART

1928/ 1929

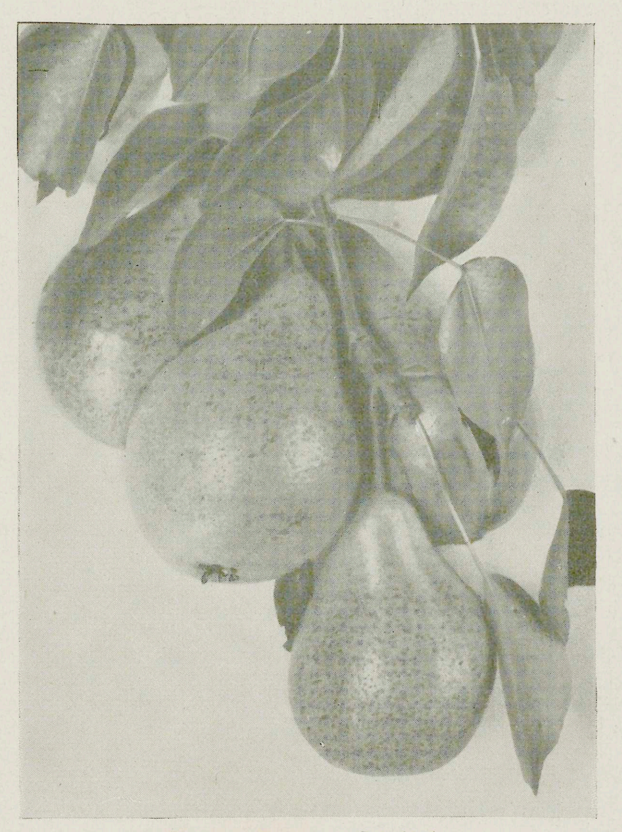


Früchte eines Zweiges der Pfirsichsorte „Carmen"



Eine Laube, berankt mit Schlingrosen.

WILH. ALDINGER
BAUMSCHULEN



Birnsorte: Stuttgarter Geisshirtle

FEUERBACH BEI STUTTGART

Fernsprech-Anschluss: S.A. 800 32

Telegramm-Adresse: Aldinger-Feuerbach (Württ.) / Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 9618 — Bankverbindung: Deutsche Bank, Zweigstelle Feuerbach / Girokonto der Städtischen Sparkasse Feuerbach 1128

Bahnstation: Feuerbach bei Stuttgart

Mit Straßenbahn vom Hauptbahnhof Stuttgart in 18 Minuten erreichbar, Haltestelle „Seestrasse" der Linie 5 nach Zuffenhausen

Gegründet im Jahr 1881 / Lieferant vieler Behörden
Höchste Auszeichnungen auf vielen Ausstellungen

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer der Deutschen dendrologischen Gesellschaft und des Württ. Obstbauvereins.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen mein Sortenverzeichnis zu überreichen, um bei evtl. Bedarf davon Gebrauch machen zu können. Nach dem Grundsatz: Gute Bedienung ist die beste Empfehlung, werde ich auch fernerhin das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen wissen. Besonders danke ich jenen Abnehmern, die mich seit langer Zeit mit Aufträgen beehren und die mir oft nach Jahren ihre Anerkennung über das prächtige Gedeihen der von mir bezogenen Bäume bezeugen. In diesem Sinne möchte ich darauf hinweisen, nur gutes, wüchsiges Pflanzmaterial zu kaufen. Baumschulen in sogenannten hohen und besonders rauhen Gegenden sind zumeist nicht in der Lage, wüchsige Bäume heranzuziehen, und sind dadurch gezwungen, ihren Bedarf aus guten Anzuchtsgegenden einzudecken. Sie kaufen dort also meist aus zweiter Hand. Durch sachverständige regelmässige Anzucht, gute Bodenbearbeitung sowie durch Schönheit, Gesundheit, Stärke und vorzügliche Bewurzelung — womit das sichere Anwachsen und gute Weitergedeihen begründet wird — haben sich meine Bäume und Pflanzen überall da, wo einmal hingeliefert, einen allgemeinen Ruf und grosse Beliebtheit erworben. Es erstreckt sich mein Absatzgebiet nicht allein nach Württemberg, Baden und Bayern, sondern auch nach dem übrigen Deutschland, der Schweiz, Oesterreich, und anderen Ländern zur vollsten Zufriedenheit der Abnehmer. Auch über Lieferungen an staatliche Behörden, Gemeinden, landwirtschaftliche und Obstbauvereine besonders auch in Gebirgsgegenden stehen mir zahlreiche Anerkennungsschreiben zur Seite, ein Beweis, dass meine Bäume überall Anklang finden und in den rauhesten Lagen prächtig gedeihen.

Die Preise für die aufgeführten Pflanzen finden Sie in der beifolgenden Preisliste. Für einzelne Gattungen und Arten ist es jedoch nicht möglich einen Einheitspreis festzusetzen. Er richtet sich nach dem Wachstumszustand der Pflanze. Diejenigen Liebhaber, die besonderes Interesse dafür haben, wollen mir ihre Wünsche unter Angabe des Bedarfs mitteilen.

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung

W. Aldinger.

Pflanzung und Pflege der Obstbäume.

Die Wahl des Pflanzenmaterials.

Die Grundlage bei jeder Obstpflanzung ist immer ein **gesundes, junges, wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.**
Ueber die Sortenwahl gibt das beschreibende Sortenverzeichnis annähernd Auskunft und wird nur noch darauf aufmerksam gemacht, dass bei grösseren Obstanlagen von Aepfeln und Birnen nur gute, bewährte und reichtragende Sorten und dann auch nur Herbst- und Winterobst angepflanzt werden sollten. In der Nähe von Städten und Badeorten ist jedoch der Anbau von Frühobst höchst rentabel. Der Liebhaber dagegen pflanzt vorteilhaft von den frühesten bis zu den spätesten Sorten.
Bei der Auswahl der Obstsorten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen.
Im grossen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mässig feuchten, nahrhaften, humosen Boden.

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden.

Süsskirschen und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu.

Pflaumen und **Zwetschgen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst grössere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich.

Pfirsiche und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme und geschützte Lage.
Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem auf nur kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Sand und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und dergleichen.

Sortenwahl.

Wenn nicht ausdrücklich **„Sortenersatz** verbeten" ist, werde ich bei Vergriffensein gefragter Sorten Ersatz in ähnlichen oder gleichwertigen geben. Bei Unkenntnis der Sorten überlassen Sie mir am besten die Sortenwahl und geben nur die Baumform, den Verwendungszweck und die erwünschte Reifezeit an.

Die Ankunft und Behandlung der Sendung.

Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingegraben werden.

Kommen die Bäume in gefrorenem Zustand am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, **kühlen** Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können, was mindestens 2 bis 3 Tage dauert. Zeigt sich beim Auspacken, dass die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in die Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und giesst sie tüchtig an. Nach 3—4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die Pflanzung.

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst von Mitte Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden, in kaltem, nassem und sehr schwerem Boden dagegen ist die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahre gleich bei der Hand zu haben, wenn

geeignetes Pflanzwetter eintritt. Im Herbst ist naturgemäss auch die Auswahl in den Baumschulen stets eine grössere und bessere als im Frühjahr. Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15—20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. **Die Veredlungsstelle muss stets einige Zentimeter frei bleiben.**

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 50—60 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen. Latrine ist zu meiden. Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmässig feucht.

Das Anbinden der Bäume darf, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten, die unterhalb der Krone endigen.

Der Schnitt der Obstbäume.

Die Krone der Kernobstbäume schneide man erst 1 Jahr nach der Pflanzung. Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen dagegen sofort resp. im Frühjahr. Im allgemeinen ist zu bemerken, dass besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung regelmässig zurückgeschnitten werden muss, um den kräfigen Aufbau des Astgerüstes zu fördern, späterhin ist nur noch Auslichten und Ausgleichen erforderlich.

Düngung.

Gute Düngung erhöht die Ernten; der Geschmack und die Farbe der Früchte wird besser und intensiver; die Widerstandsfähigkeit des Baumes wird gehoben. Eine vorteilhafte Düngergabe für den Obst- und Gemüsegarten, auf 3 Jahre verteilt, ist folgende;

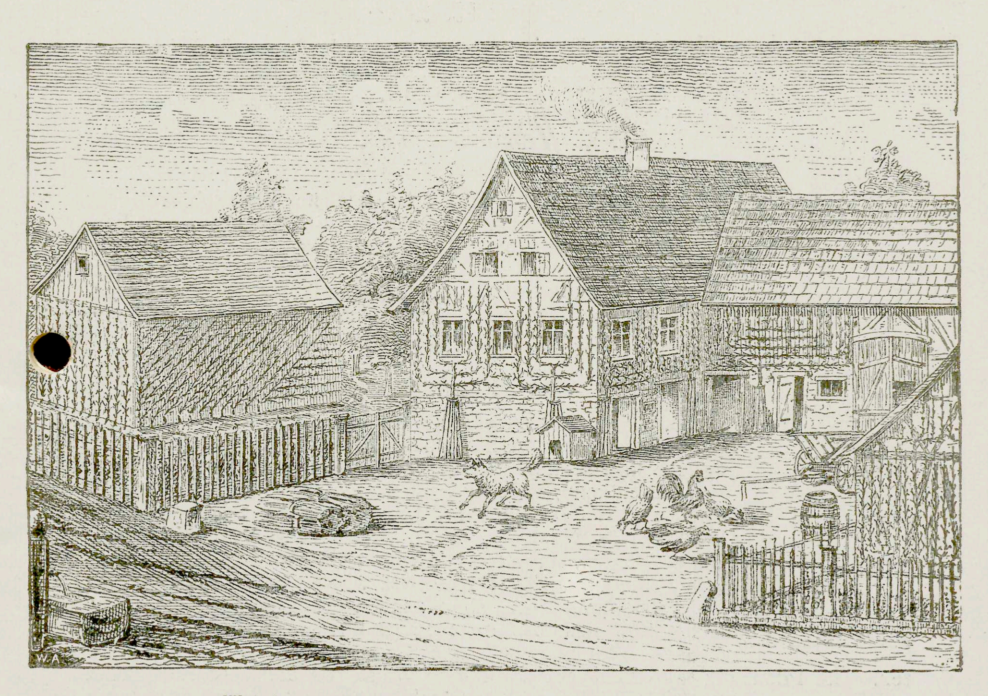
Im 1. Winter eine Stallmistgabe (am besten Rinderdung mit Torfstreu vermischt.)
„ 2. „ „ Kalkgabe (15 kg Aetzkalk pro Ar) oder die doppelte Menge kohlensauren Kalk.
„ 3. „ „ Kunstdüngermischung 5 kg schwefelsaures Ammoniak, 4 kg 40proz. Kalisalz und 5 kg Superphosphat pro Ar, oder noch einfacher die gleiche Menge eines Mischdüngers, der alle diese Stoffe enthält und in jedem Düngemittellager erhältlich ist. Kalkstickstoff im Winter gegeben ist gleichfalls vorzüglich.

Jeder Dünger wirkt untergehackt und mit Erde vermischt am besten. Wenn im Baumgarten schon eine Grasnarbe vorhanden ist, kann zu der Kunstdüngermischung auch Jauche gegeben werden.

Schädlingsbekämpfung.

Wir ernten nur was uns das Ungeziefer übrig lässt. Dieser Ausspruch eines bekannten Fachmannes ist leider heute noch Tatsache.
Die Schädlingsbekämpfung ist augenblicklich eine der wichtigsten Fragen im Obstbau. Will der deutsche Obstzüchter wirklich rentabel wirtschaften, so muss er, genau so wie der Weinbauer, die Schädlinge seiner Pflanzen ernstlich bekämpfen. Nicht der einzelne, sondern die gesamten Züchter müssen zu dieser Erkenntnis kommen, erst dann wird der Erfolg endgültig sein.
Gute Düngung ist die Grundlage für die erfolgreiche Schädlingsbekämpfung, denn ein gesunder, kraftstrotzender Baum wird dem Ungeziefer am besten widerstehen und erst in zweiter Linie kommen die Mittel zur Anwendung, die uns die chemische Wissenschaft in ihren Produkten zur Verfügung stellt.

In nachstehendem gebe ich einige der Mittel an, die ich selbst erprobt habe und die bis heute noch als die zuverlässigsten gelten.
Gegen Schorf, Fusicladium, sowie tierische Schädlinge eine Bespritzung des ganzen Baumes mit einer 10—15prozentigen Lösung Obstbaumkarbolineum (d. h. 10 oder 15 Liter Obstbaumkarbolineum mit 100 Liter Wasser vermengt) im Monat Februar bei frostfreiem, trockenem Wetter. Ferner sollte jeder Stamm einen Kalk- oder Karbolineumanstrich erhalten, d. h. 20 Teile gebrannter, abgelöschter Kalk werden mit 10 Teilen Obstbaumkarbolineum unter Zunahme von Wasser zu einem dünnen Brei verrührt. Mit einem Gipserpinsel werden dann die Stämme von oben bis unten gestrichen.
Gegen die **Obstmade,** Apfelblütenstecher und dergl. fressende Insekten eine Spritzung kurz nach der Blütezeit mit Nosprasit 1—2prozentig.
Bei stärkerem Auftreten von Raupen und dergl. im Sommer wird die Spritzung wiederholt. Nosprasit wirkt bei der Sommerspritzung auch gegen das Auftreten des Fusicladiums und Schorfes.
Gegen **Blutläuse:** Bepinseln der befallenen Stellen mit Brennspiritus vermischt mit der gleichen Menge Wasser.
Gegen **Blattläuse: Nikotin-Quassia-Seifenbrühe.** 200 gr Quassiaspäne in 10 Liter Wasser 2 Stunden kochen, abseihen; 250 gr Schmierseife darin auflösen. 1 kg Tabakstaub in 5 Liter Wasser aufkochen, abseihen und das ganze vermischen. Die Brühe eignet sich sowohl zum Eintauchen als auch zum Bespritzen. Als fertiges Spritzmittel wird neuerdings „Venetan“ und „Insekta“ empfohlen.
Gegen **Frostnachtspanner:** Vom September bis November um den Stamm Leimringe anlegen, an denen die unbeflügelten Weibchen festkleben. Im Januar abnehmen der Ringe und verbrennen.
Gegen den **Stachelbeermehltau:** Vorbeugungsmittel: Im Winter Ueberstreuen der Pflanzen mit Aetzkalk. Im Sommer mehrmals zu wiederholende Spritzung mit 1prozentiger Lösung von Solbar.



Wohnhaus und Oekonomiegebäude, mit Spalierbäumen bepflanzt.

Die wichtigsten Baumformen.

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von grosser Wichtigkeit und sind dabei folgende Gesichtspunkte massgebend.

Will man von einem Baumgut einen längeren und reicheren Ertrag haben, so wähle man den auf Wildling veredelten Hoch- und Halbstamm; diese tragen zwar erst später, dafür ist aber deren Tragbarkeit auch eine bedeutend längere als bei den Zwergformen. In allen anderen Fällen jedoch, wo man möglichst baldige Ernten erwartet, wird Zwergobst anzupflanzen sein. Dieses liefert nicht allein schneller Erträge, sondern auch weit schönere, grössere und edlere Früchte, infolge seiner geregelten Formen, auf welche Luft, Licht und Sonne besser einwirken können, stellt dagegen auch viel grössere Ansprüche an Boden, Lage und Pflege. Da die Wurzeln des Zwergobstes nur flach gehen, kann man auch durch Düngung usw. besser nachhelfen, die Bäume wegen ihrer geringen Höhe leichter gegen ungünstige Witterungseinflüsse schützen, tierische und pflanzliche Feinde wirksamer bekämpfen und die Früchte leicht und bequem ernten. Infolge der geringeren Ausdehnung der einzelnen Baumformen ist es möglich, jeden nur irgendwie verfügbaren Raum, sofern er für den Obstbau überhaupt geeignet ist, auszunützen und ertragreich zu gestalten.



Hoch- und Halbstamm

Der Hochstamm.

Dies ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form für Strassen und zur Anlage von grösseren Obstbaumgütern am besten geeignet. Die Stammhöhe beträgt gewöhnlich 1,80 m und werden Kernobsthochstämme in der Entfernung von 9—12 m, Steinobsthochstämme 5—8 m voneinander gepflanzt.

Der Halbstamm

sollte vielmehr wie seither, wo es angeht, angepflanzt werden, da die Erträge bequemer zu ernten und alle Arbeiten günstiger auszuführen sind als beim Hochstamm. Stammhöhe ist etwa 125 bis 150 cm. Pflanzweite wie beim Hochstamm.



Pyramide

Die Pyramide

ist wohl die vollkommenste, ertragreichste und schönste der künstlichen Formen und ist verhältnismässig leicht zu ziehen. Ihre passendste Verwendung ist einzeln auf Rasenflächen, Rabatten oder auch in Gruppen, anstatt Ziergehölzen, da sie uns nicht nur durch ihre schöne Blüte, sondern auch durch Früchte erfreut. Alle unsere Obstgattungen eignen sich für diese Baumformen insbesondere Birnen und Aepfel. Pflanzweite 4—6 m.

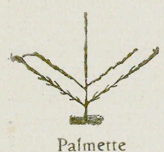
Der Buschobstbaum.

Nächst dem sehr zu empfehlenden Halbhochstamm und der Pyramide ist es der Buschobstbaum, welcher den Obstbau auf einträgliche und schnell rentierende Bahnen leitet.

Der Buschbaum, welcher ähnlich wie die Pyramide, nur mit weniger Sorgfalt gezogen wird, kommt gleich vom 2. Jahr nach dem Pflanzen in Ertrag und trägt, wenn geeignete Sorten hierzu verwendet werden, ununterbrochen fast jedes Jahr reichlich. Derselbe hat eine Stammhöhe von etwa 30—50 cm, verzweigt sich wie eine Pyramide, wird aber dann vom 4.—5. Jahre nach der Pflanzung sich meistens ganz selbst überlassen und nur, wenn allenfalls zu dicht oder zu ungleich im Wuchs, etwas ausgeschnitten. Die Pflanzung geschieht auf etwa 4 m Weite, da die Veredlung meist auf Zwergunterlage erfolgt. Unter Zwergobstbäumen sollte keine Grasnarbe geduldet werden.

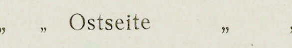
Buschobstbaum

Palmetten oder Spaliere, einfache mit schrägen Aesten

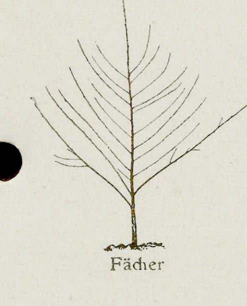

Palmette

die auch wagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können, werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spalieren und eignen sich hierzu fast alle Obstarten.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes als allgemeine Richtlinie zu beachten:



an die Nordseite pflanze man: Schattenmorellen und Weichselkirschen,
„ „ Ostseite „ „ Aepfel, Aprikosen und frühe Birnsorten,
„ „ Südseite „ „ Pfirsiche, späte Winterbirnen und Weinreben,
„ „ Westseite „ „ Birnen und Aprikosen.


Fächer

Aprikosen, Pfirsiche und Sauerkirschen werden meistens in **Fächerform** gezogen, da sie nicht allzuviel Schnitt vertragen. Pflanzweite je nach Form 3—6 m.

Der senkrechte Schnurbaum sowie die U-Form


U-Form

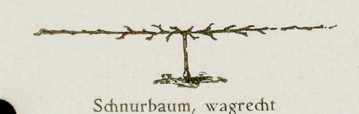
Schnurbaum (Kordon) senkrecht

eignen sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, dann auch zu Laubengängen. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber ohne allzuviel Kenntnisse ausgeführt werden. Jeder Baum erhält einen Pfahl bezw. 2 Spalierlatten. Die Pflanzweite für die Schnurbäume ist ca. 70 cm, für U-Formen 80 cm.

Wagrechte Schnurbäume

(wagrechte Kordon)

dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenteile. Ein schöner Anblick solche mit herrlichen Früchten bedeckten Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.


Schnurbaum, wagrecht

Man unterscheidet 1- und 2-armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1-armige 3—5, für 2-armige Schnurbäume 4 m und mehr. Steinobst eignet sich **nicht** für diese Form.

Die Bepflanzung der Wände

an Wohnhäusern, Fabriken oder sonstigen Oekonomiegebäuden sowie an Einfriedigungsmauern.

Es ist eine längst bekannte Tatsache, dass die schönsten und besten Früchte an Spalieren geerntet werden, welche an Wänden oder Mauern hinaufgezogen worden sind, und doch, wie viele Wände an Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden trifft man heutzutage noch an, welche so zum Vorteil der Besitzer angepflanzt und ausgenützt werden und viel Geld einbringen könnten, bis jetzt aber noch leer und unbenützt bleiben. Die an einer solchen Wand oder Hausfront gezogenen Früchte werden viel vollkommener und gewürzreicher als die im Freien gezogenen und sind daher immer gesucht und mit sehr hohen Preisen bezahlt. Und dann wie hübsch freundlich und einladend sieht ein solch bepflanztes Gebäude aus, es zeugt von einem ökonomischen und veredelten Geschmack des Besitzers.

Auf dem Bild (Seite 5) möchte ich den freundlichen Lesern und Interessenten zeigen, wie ein so bepflanztes Haus oder ganzes Gehöft aussieht.

Aepfel.

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere Obstart vereinigt solche Vorzüge in sich und findet so vielfache Verwendung für die verschiedensten Zwecke wie gerade der Apfel. Wo die klimatischen Verhältnisse für die anderen Obstarten nicht mehr günstig sind, wird es immer noch der Apfel sein, welcher bei Auswahl geeigneter Sorten selbst in hoch gelegenen Gegenden und im rauhen Klima kultiviert werden kann. Die Früchte einzelner Sorten halten sich fast ein Jahr lang bei sachgemässer Lagerung. Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling veredelt. Zwergformen auf Doucin (Splittapfel) und Paradies.

Sommeräpfel.

Reifezeit

Weisser Klarapfel. (Durchsichtiger Sommerapfel.) Schön gelblichweiss, wachsartig beduftet, mittelgross, von erhaben süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und sehr reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel .... Juli-Aug.

Charlamowsky. Frucht mittelgross, mürbe, weisslichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum trägt früh und überaus reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen .... Aug.-Sept.

Lord Suffield. Frucht gross bis sehr gross, glänzend hellgrün, sonnenwärts wachsgelb. Einer der besten frühen Küchenäpfel, trägt früh und alljährlich sehr reich .... Aug.-Sept.

Lord Grosvenor. Gross bis sehr gross, grünlichgelb bis hellgelb; Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh- und reichtragend Sept.

Keswicker Küchenapfel. Mittelgross, etwas hochgebaut, gelb, Fleisch locker, saftig, mild, weinsäuerlich. Ein ausgezeichneter Koch- und Geleeapfel. Trägt regelmässig und sehr reich, für Hochstamm und Zwergbäume sehr zu empfehlen .... Sept.

Apfel aus Croncels. Sehr schöner gelber Apfel, sehr empfehlenswert, bald und reichtragend, nicht empfindlich .... Sept.

Herbstäpfel.

Cellini. Frucht gross, grünlichgelb, glänzend karmesinrot gestreift und verwaschen; Fleisch locker und saftig; trägt ausserordentlich reich und sehr früh. Sehr schätzbar für jeden Boden und jede Lage .... Okt.

Peasgoods Unvergleichlicher. Ausserordentlich grosse Frucht. Sonnenseite rot gestreift, wohl der grösste Apfel .... Okt.

Königin Apfel. Gross, breit, weinsäuerlich, schöne Frucht, reichtragend .... Okt.

Jacob Lebel. Gross, goldgelb, leicht gerötet, sehr gute Wirtschafts- und Marktsorte, auch noch als Tafelsorte verwendbar. Baum sehr fruchtbar, an Lage und Boden nicht sehr anspruchsvoll Okt.-Dez.

Ernst Bosch. Ausserordentlich reichtragend, daher nicht sehr gross, Frucht gelb .... Okt.-Dez.

Grossherzog von Baden. Wohlschmeckende Frucht, sonnenseitig rot gefärbt .... Okt.

Hawthornden (Hagedorn). Baum gesund und widerstandsfähig. Ausserordentlich reichtragend. Prächtige grosse Wirtschaftsfrucht Okt.-Nov.

	Reifezeit
Gravensteiner. Grosser, vorzüglich gewürzter, aromatisch duftender Tafeläpfel. Baum kräftig, trägt erst im Alter reich	Sept.-Dez.
Kaiser Alexander. Sehr grosser, schöner Wirtschafts- und Tafelapfel. Baum ist sehr tragbar. Bei nassem Standort fault er leicht	Okt.
Geheimrat von Oldenburg, Gelb mit roten Streifen, starkwachsend gutes Aroma, sehr ertragreich, gesuchte Marktfrucht	Okt.-Febr.

Winteräpfel.

Danziger Kantapfel (Schwäbischer Rosenapfel). Dunkelkarmin, gross, sehr begehrter Tafelapfel	Okt.-Dez.
Goldparmäne, englische Winter-. Sehr bekannt, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum ungemein fruchtbar. Massenanbau . .	Nov.-Febr.
Grahams kgl. Jubiläumsapfel. Neuheit. Sehr gross, breit, grüngelb, sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel	Okt.-Dez.
Lanes Prinz Albert. Kräftig und gesund, sehr früh und reichtragend. Frucht gross und schwer, grüngelb, sehr saftig und gewürzt, sehr gute Marktfrucht	Nov.-Febr.
Schöner von Boskoop. Gross, braun bis grüngelb, vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum kräftig wachsend, sehr reichtragend, auch für rauhe Gegend, nur für feuchten Boden. Als Hochstamm und Zwergbaum zum Massenanbau sehr zu empfehlen	Dez.-April
Minister von Hammerstein. Wuchs kräftig, etwas unregelmässig, früh und reichtragend. Frucht gross, prächtig, goldgelb, saftreich, mürbe, gewürzt. Guter Tafel- und Marktapfel	Dez.-April
Theuringer Winter-Rambour (Lothringer Rambour). Wuchs mittelstark, sparrig, mittelfrüh und reichtragend. Frucht gross bis sehr gross. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel	Nov.-März
Kalvill, Aderslebener. Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigt noch im April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz..................	Nov.-April
Schöner von Pontoise. Wuchs kräftig, etwas sparrig, fruchtbar; sehr grosse, prächtig gefärbte, breit gebaute Schaufrucht.....	Dez.-März
Bismarck-Apfel. Grosser, schöner Apfel, einer der reichtragendsten Aepfel, besonders als Zwerg- und Buschbaum sehr zu empfehlen	Jan.-März
Reinette Landsberger. Mittelgross, gelbgrün, guter Tafelapfel. Baum kräftig wachsend, trägt reichlich, nicht empfindlich	Nov.-Jan.
— **Blenheims Gold-.** Gross, saftig, stark gewürzt, Tafel- und Marktapfel I. Ranges. Baum wächst stark, nicht empfindlich, tragbar	Nov.-April
— **Cox' Orangen-.** Mittelgross, schön rot gestreift, vorzüglicher Tafelapfel von zimtartig gewürztem Zuckergeschmack. Baum wächst gut, ist reichtragend................................	Okt.-Febr.
— **Baumann.** Mittelgross, lachend schöner Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum mässig wachsend, sehr fruchtbar. Massenanbau . .	Dez.-März
— **Zuccalmaglios.** Baum wächst gut, pyramidenartig, ist gesund und recht fruchtbar. Frucht mittelgross, ähnlich der Ananas-Reinette, saftreich und gewürzt; eignet sich besonders für Pyramiden und Buschform. Sehr guter Winter-Tafelapfel	Dez.-März
— **graue französische (Lederapfel).** Ziemlich grosse Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum trägt reichlich, verlangt lehmigen und feuchten Boden	Dez.-Juli

Reifezeit

— **Ananas,** goldgelb, mittelgross, sehr edle Frucht .... Nov.-Febr.

— **graue Herbst- (Lederapfel).** Frucht gross, rauh, hellgrün, sonnenwärts rötlich, berostet. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh- und dankbar tragend .... Okt.-Dez.

— **Champagner (Loskrieger- und Jährlingsapfel).** Mittelgross, grünlich-gelb, saftig, weinsäuerlich .... Dez.-Juni

Kaiser Wilhelm. Stark wachsend, Frucht gelb mit rot, im Alter reichtragend .... Dez.-März

Pepping, Parkers grauer (Lederapfel). Flachgebaute, sehr gute und haltbare graue Reinette. Baum ist sehr reichtragend ... Dez.-März

Freiherr von Berlepschs Goldreinette. Kräftig wachsend, reichtragend, ziemlich gross, plattrund, goldgelb, rotgestreift. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus .... Jan.-Mai

Roter Eiserapfel. Frucht mittelgross, dunkelrot. Fleisch saftreich, mürbe. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend .... Jan.-Mai

Gewürzluiken. Flachrund, dunkelrot, gestreift, reichtragend. Bäume starkwüchsig. Empfehlenswerte Marktfrucht .... Dez.-März

Boikenapfel. Grosser, etwas gerippter, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reichtragend, auch in rauhen, nördlichen Lagen. Strassenbaum .... Jan.-April

Bohnapfel, grosser rheinischer (Reichsobstsorte). Frucht ziemlich gross, gelblich grün, Sonnenseite rotgestreift, wertvolle Wirtschaftssorte, besonders zum Dörren und zur Mostbereitung. Durch seinen aufrechten Kronenbau zur Strassenpflanzung besonders geeignet, selbst in rauhen Lagen sehr fruchtbar ..... Dez.-April

Reifezeit

Schwaikheimer Rambour. Eine neuere Sorte, die Beachtung verdient, gross, reichtragend .... Dez.-April

Ontario (Reichsobstsorte). Eine aus Amerika stammende Sorte, die sich in Deutschland in jeder Hinsicht ganz hervorragend bewährt hat. Es ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktsorte, die durch ihre lange Haltbarkeit und gutes Aussehen besonders im Frühjahr sehr gesucht ist. Die Frucht ist gross, flachrund, gelblich, Sonnenseite schön gerötet, hat festes, angenehm weinsäuerlich feines Fleisch und ist besonders im Spätfrühjahr eine erfrischende Tafelfrucht. Da der Baum früh und reich trägt, für alle Formen gleich gut verwendbar ist, kann Ontario als beste Reichssorte empfohlen werden .... Jan.-Mai



Apfel „Ontario"

		Reifezeit
Welschisner. Mittelgross, rund, Sonnenseite rot, sehr haltbar ...		April-Juni
Trauerapfel „Elise Rathke". Hängender Wuchs		Nov.-April

Mostäpfel.

Weinapfel, roter Trierer. Mittelgross, vorzüglicher Most- und Wirtschaftsapfel. Baum starkwüchsig, ausserordentlich reichtragend, besonders an Strassen und in die rauhesten Lagen passend. Zur Mostbereitung und zum Massenanbau sehr zu empfehlen	Nov.-März
Kleiner Langstiel. Klein, plattrund, Sonnenseite rot, gut als Strassenbaum	Dez.-März
Taffetapfel, spätblühender. Mittelgross, gelbgrün, ausgezeichneter Mostapfel. Ausserordentlich ertragreich, blüht erst Ende Mai, Anfang Juni. Auch für rauhe Lagen und an Strassen ..	Okt.-Nov.
Oehringer Blutstreifling. Klein, rot gestreift, sehr reichtragend	Jan.-April
Roter Eiserapfel. (Siehe Winteräpfel.)	
Rheinischer Bohnapfel. (Siehe Winteräpfel.)	
Bittenfelder Sämling. Gelb, plattrund, reichtragend. Baum starkwüchsig	März-Mai

Eine engere Auswahl für hohe Gebirgsgegenden, in welchen der Obstbaum noch gedeiht.

Charlamowsky	Wintergoldparmäne	Roter Trierer Weinapfel
Gravensteiner	Baumanns Reinette	Spätblühend. Taffetapfel
TransparentvonCroncels	Landsberger Reinette	Schöner von Boskoop
Jacob Lebel	Champagner Reinette	Kleiner Langstiel
Hawthornden-Apfel	Boikenapfel	Welschisner
	Grahams Jubiläumsapfel	

Geeignete Sorten zu Buschbaum-Anlagen.

Weisser Klarapfel
Charlamowsky
Hawthorndenapfel
Lord Grosvenor
Geheimrat Oldenburg
Lord Suffield
Keswicks Küchenapfel
Ernst Bosch
Ontario
Goldparmäne, engl. Wint.-
Bismarckapfel
Baumanns Reinette
Schöner von Boskoop

Der Birnbaum

gedeiht bei richtiger Auswahl der Sorten und der geeigneten Veredelungsunterlagen beinahe in jedem Boden und jeder Lage, besonders sind es die Most- und Wirtschaftsbirnen auf Wildlinge veredelt, welche zu Strassenpflanzungen infolge ihres schönen, hierzu geeigneten Wuchses, ferner



Wagrechte Cordons in der Formobstabteilung.

ihrer hohen wirtschaftlichen Erträge und besonders ihrer grösstenteils sehr langen Lebensdauer, von jedem Grund- und Güterbesitzer alle Aufmerksamkeit und reichliche Anpflanzung verdienen. Der kleine Gartenbesitzer und Liebhaber ist aber auch in der Lage, durch Anpflanzung einiger Spaliere oder Pyramiden sich den köstlichen Genuss einer vorzüglichen Tafelbirne zu verschaffen. Um von letzterer einen baldigen Ertrag zu haben, werden die Birnen auf Quitten veredelt, diese bedürfen dann aber eines guten, kräftigen, besonders sehr nahrhaften, wärmeren Bodens und liefern in den ersten Jahren nach dem Pflanzen schon sehr schöne Früchte, haben aber einen bedeutend schwächeren Wuchs und kürzere Lebensdauer als auf Wildling. Die Birnen auf Wildling veredelt tragen erst später, liefern dafür aber grössere Erträge und geben starke und alte Bäume.

Sommerbirnen.

	Reifezeit
Juli-Dechantsbirne. Klein, kegelförmig, schmelzend, sehr empfehlenswerte Frühbirne. Baum ziemlich stark wachsend, äusserst fruchtbar	Juli-Aug.
Claude Blanche. Klein bis mittelgross, gelblich mit dunkelgrünen Punkten. Fleisch schmelzend, gewürzt, weinsäuerlich. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden	Juli-Aug.
Julibirne, bunte. Anspruchslos an Lage, Klima und Boden. Fruchtbar. Ist einige Tage vor der Reife zu pflücken	Juli-Aug.
Gaisburger Frühbirne. Aehnlich dem Stuttgarter Geisshirtle, nur 14 Tage früher reifend, gelb, sonnenwärts braun, sehr reichtragend, widerstandsfähige Blüte	August
Clapps Liebling. Grosse birnförmige, gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht für guten, tiefgründigen Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen zu empfehlen	August
Frühe von Trévoux. Ziemlich gross, vorzüglich schmelzend, saftreich, erfrischend, weinsäuerlich gewürzt, sehr früh und reichtragend	August
Geisshirtle, Stuttgarter. Kleine, vorzügliche delikate Sommerbirne. Baum sehr kräftig wachsend, gedeiht in jedem Boden und auch noch in rauher Lage, sehr fruchtbar, nur für Hoch-, Halbstamm und Pyramide	Aug.-Sept.
Dr. Julius Guyot. Grosse schmelzende Frucht. Vorzügliches Aroma, Baum sehr fruchtbar. Eine der besten einträglichsten, frühen Herbstbirnen. Ausgezeichnete Marktfrucht. Sehr zu empfehlen	Septbr.
Triumpf von Vienne. Sehr gross, bauchig, ausgezeichnete Tafelbirne. Baum kräftig wachsend und sehr fruchtbar, will guten Boden und geschützten Standort	Septbr.
Christbirne Williams'. Grosse birnförmige, vorzügliche Tafel- und Marktbirne. Baum ist nicht empfindlich und sehr fruchtbar	Septbr.
Gute Graue. Frucht mittelgross, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, schmelzend, von butterhaftem, fein säuerlich-süssem Geschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet	Septbr.
Doppelte Philippsbirne. Gross, reichtragend, leicht punktiert, schmelzende Frucht	Septbr.

Frühe Herbstbirnen.

Butterbirne, Amanlis. Frucht gross, gelbgrün, sonnenwärts, bräunl.	Septbr.
Andenken an den Kongress. Sehr grosse Tafel- und eine vorzügliche Schaufrucht für den Markt	Septbr.

Reifezeit

Flaschenbirne Boscs. Grosse Tafel- und Wirtschaftsbirne. Baum trägt auch in rauher und Gebirgslage .... Sept.-Okt.

Lebruns Butterbirne. Grosse lange, walzenförmige Herbstbirne. Baum stark wachsend und äusserst fruchtbar, wächst schön auf Quitten .... Septbr.

Gellerts Butterbirne. Abgestumpft kegelförmig, braun mit vielen Punkten, fein, sehr saftreich und schmelzend, von ausgezeichnetem Geschmack. Baum wächst pyramidal, bei gutem, tiefgründigem Boden sehr reichtragend. Wertvolle Tafel- und Marktfrucht Sept.-Okt.

Gute Luise von Avranches. Ziemlich gross, ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend, gedeiht in jedem Boden, ist äusserst fruchtbar, mitunter schorfig .... Sept.-Okt.

Pitmaston, (William Duchesse d'Angoulême). Sehr grosse, ausgezeichnete, prachtvolle Schau- und Tafelfrucht I. Ranges.. Sept.-Okt.

Robert de Neufville. Grünliche Schale, sehr aromatische Frucht Septbr.

Späte Herbstbirnen.

Reifezeit

Marie Luise. Gross, schmelzend, Baum kräftig wachsend und fruchtbar...... Okt.-Nov.

Herzogin Elsa. Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar. Frucht mittelgross, sehr saftig und schmelzend, eine vorzügliche Herbstbirne .... Okt.

Vereins-Dechantsbirne. Grosse, kreiselförmige, ausgezeichnete Tafelbirne. Baum wächst sehr kräftig, fruchtbar............... Okt.

Butterbirne, hochfeine. Grosse, rundliche, eiförmige, hellgrüne, sehr feine und edle Tafelfrucht. Baum stark wachsend, reichtragend .... Okt.

— **Clairgeaus.** Sehr grosse, saftvolle, angenehm gewürzte gute Tafelfrucht, Baum wächst gut, ist früh und reichlich tragbar ... Okt.

Birnenquartier mit prächtigen Stämmen schöner Wurzel- und Kronenbildung. Von der Aussaat des Birnkerns an sind mindestens 5 Jahre sorgsamer Pflege nötig, um solche Qualitätsware zu erzielen.

— **Diels.** Sehr grosse, dickbauchige, vorzügliche Tafelbirne, Baum wächst sehr kräftig, ist sehr fruchtbar. Als Spalier und Pyramide sehr zu empfehlen. Massenanbau .... Nov.-Dez.

— **Blumenbachs.** Mittelgrosse, feine, schmelzende vorzügliche Tafelbirne, Baum stark wachsend, ist sehr tragbar. Ausgezeichnete Marktfrucht .... Nov.

Herzogin von Angoulême. Sehr grosse vorzügliche Tafelfrucht. Baum stark wachsend, sehr tragbar, verlangt guten, warmen Boden und geschützte Lage........ Okt.-Nov.

Neue Poiteau. Ziemlich grosse, saftreiche, sehr gute Tafelbirne. Baum ist sehr tragbar, gedeiht in jedem etwas feuchten Boden Nov.-Dez.

Hofratsbirne. Grosse kegel- oder kreiselförmige, ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum stark wachsend, sehr fruchtbar .... Reifezeit Nov.

Köstliche von Charneu. Grosse zuckersüsse, sehr feine Tafelfrucht. Baum kräftig wachsend, verlangt guten und feuchten Boden, sehr reichtragend .... Nov.-Dez.

Winterbirnen.

Alexander-Lucas-Butterbirne. Etwas hängender Wuchs, frühe und regelmässige Fruchtbarkeit. Frucht mittelgross bis gross, grüngelb, saftig, schmelzend und gewürzt. Wintertafelbirne von grosser Zukunft .... Dez.-Jan.

Pastorenbirne. Sehr grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktbirne. Baum ausnahmsweise stark wachsend, enorm ertragreich. Wohl die dankbarste, ertragreichste Birne als Zwergbaum und Hochstamm .... Dez.-Jan.

Präsident Drouard. Ziemlich neue, gross bis sehr gross, fein gewürzte vorzügliche Wintertafelbirne. Baum sehr fruchtbar ... Dez.-März

Le Lectier. Ziemlich neue, grosse, aromatische, vorzügliche Wintertafelbirne. Baum stark wachsend und reichtragend .... Dez.-Jan.

Mad. Verté. Eine vorzügliche Wintertafelbirne, mittelgross und schmelzend. Baum reichtragend und starkwachsend .... Dez.-Febr.

Geheimrat Dr. Thiel. Sehr empfehlenswerte neuere Sorte ..... Dez.-Febr.

Gräfin von Paris. Eine neuere Winterbirne, die sich bis jetzt sehr gut bewährt hat, Baum gesund und kräftig, früh- und reichtragend .... Jan.-März

Josephine von Mecheln. Mittelgrosse, vorzügliche Winterbirne. Baum nur auf Wildling passend, sehr tragbar. Eine der besten und delikatesten Winterbirnen .... Jan.-März

Esperens Bergamotte. Frucht mittelgross, grün, rauh, graubraun punktiert. Fleisch schmelzend, stark gewürzt und saftreich. Baum trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Wertvolle Tafelfrucht.. Febr.-März

Frau Luise Goethe. Aehnlich der vorigen, nur grösser und wertvoller .... Febr.-März

Jeanne d'arc. Gross, schmelzend .... Jan.-März

Mostbirnen.

Luxemburger Mostbirne. Mittelgross, ausserordentlich saftige und herbe Mostbirne. Baum stark wachsend, reich und früh tragend.. Okt.-Nov.

Wasserbirne, Schweizer. Mittelgross, vortreffliche Most- und Wirtschaftsbirne. Baum ausnahmsweise stark wachsend, wird sehr gross und alt, eichenartig, nicht empfindlich, in jedem Boden sehr fruchtbar.. Okt.

Bratbirne Champagner. Klein bis mittelgross, vorzügliche Mostbirne, welche viel zu Schaumweinfabrikation verwendet wird. Beste Mostbirne, Baum schwachwachsend, gedeiht auch auf trockenem Boden.. Okt.-Nov.

Frau Oberregierungsrat H. in Durlach schreibt: *Gestern, 31. 10., kamen die 3 bestellten Sendungen zusammen an, wurden gleich ausgepackt und bereits heute sitzt alles schönstens im Boden. Alle Pflanzen sind zur vollen Zufriedenheit ausgefallen und wir haben unsere Freude daran.*

Reifezeit

Träublesbirne. Klein bis mittelgross, ausgezeichnete Mostbirne. Baum wächst sehr stark, trägt alljährlich und sehr reich. Hängender Wuchs .... Okt.-Nov.

Grüne Jagdbirne. Reichtragend. Baum stark wachsend .... Okt.-Nov.

Rummelter Birne (Kugelbirne). Grosse plattrunde Mostbirne. Baum wächst stark, sehr zu empfehlen .... Okt.

Mostbirne Sievenicher (Siebeneicher). Mittelgrosse, rundliche sehr fruchtbare und vorzügliche Mostbirne. Reift sehr rasch.. Okt.

Palmischbirne. Beinahe mittelgross, sehr gute Mostbirne, sehr reichtragend, braune Frucht .... Septbr.

Weilersche. Klein bis mittelgross, rundlich, ausgezeichnete Mostbirne. Baum stark wachsend .... Okt.

Oberöstreichische Weinbirne. Ausgezeichnete Mostbirne, trägt reich .... Okt.

Gelbmöstler. Mittelgross, goldgelb .... Okt.

Wildling von Einsiedel. Kleine, stumpfkegelförmige ausgezeichnete Mostbirne. Baum wächst sehr schön mit aufrechtstehenden Kronenästen, ist besonders fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Sehr zur Strassenpflanzung zu empfehlen .... Okt.-Nov.

Eine engere Auswahl für hohe und höchste Gebirgsgegenden, in welchen der Obstbaum noch gedeiht.

Tafelsorten.		Most- und Wirtschaftssorten.
Juli-Dechantsbirne Stuttgarter Geisshirtle Boscs Flaschenbirne Pastorenbirne	Hochstamm	Palmischbirne Schweizer Wasserbirne Wildling v. Einsiedel Grosse Rummelterbirne
Diels Butterbirne Gute Luise v. Avranches Gellerts Butterbirne Clairgeaus Butterbirne Alexander Lucas Herzogin Elsa Hofratsbirne	für Spalier	Träublesbirne Luxemburger Mostbirne Grüne Jagdbirne

Geeignete Sorten für Buschbaumpflanzung.

Juli-Dechantsbirne	Dr. Jules Guyot	Präsident Drouard
Gute Luise v. Avranches	Clairgeaus Butterbirne	Pastorenbirne
Williams' Christbirne	Diels Butterbirne	Bergamotte Esperen
Vereinsdechant	Gräfin v. Paris	Alexander Lucas

Quitten.

Diese sind durch ihre jährlich sichere und reiche Tragbarkeit sehr rentabel und werden von den Konservenfabriken und den Hausfrauen gern eingemacht. Am besten werden dieselben als Halbstämme oder Buschform gezogen, oder als freie Hecke zur Einfriedigung von Obstgütern. Ziemlich anspruchslos an Boden und Standort. Der Unterschied zwischen Birn- und Apfelquitten ist lediglich in der Form zu suchen. In Bezug auf Geschmack sind beide gleich hervorragend.

Portugiesische Birnquitte. Grosse, schöne Frucht. Sehr beliebt.

Grosse von Angers. Starkwüchsige, mittelgrosse, schöne Birnquitte.

Champion-Quitte. Eine neue, sehr schöne amerikanische, früh- und reichtragende, prachtvolle Quitte.

Riesenquitte von Lescovac (neu). Aus Serbien stammend; enorm grosse, sehr gute Quitte.

Apfel-Quitte. Gross, sehr tragbar und sehr beliebt.

Bereczki Birnquitte (neu). Eine der grössten und besten Quittensorten, sehr zu empfehlen.

De Bourgeaut. Eine sehr früh- und reichtragende Birnquitte, sehr zu empfehlen.

Rea's Mammuth. Wohl eine der besten und reichtragendsten Quitten.

Konstantinopel. Schöne grosse, sehr fruchtbare Quitte.

Pflaumen, Zwetschgen, Reineclauden und Mirabellen.

Eine Obstgattung, welche durch ihre Anspruchslosigkeit an den Boden, ferner wegen ihrer regelmässigen Tragbarkeit, sowie guten Verwertung in der Wirtschaft und auf dem Markt zur häufigen Anpflanzung bestens empfohlen und angepflanzt zu werden verdient. Sie trägt früh und reich. Windgeschützte Lagen sagen ihr besonders zu.

Die zweckmässigsten Formen sind Hoch- und Halbstamm.

Pflaumen.

	Reifezeit
Frühe Kaiserpflaume (The Czar). Mittelgrosse, schwarzblaue, süsse und gut vom Stein lösende Frucht; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar	Juli-Aug.
Kirkes Pflaume. Sehr grosse, schwarzrote Pflaume, trägt ungemein reich. Marktsorte	Septbr.
Jefferson. Gelbe, auf der Sonnenseite rot punktierte Frucht von feinem Geschmack, Baum kräftig, aufrecht wachsend u. fruchtbar	Aug.-Sept.
Ontario. Grosse gelbgrüne, sehr feine Tafelpflaume, Baum sehr gesund und kräftig wachsend, früh- und reichtragend	Ende Aug.
Schöne von Löwen (Eierpflaume). Sehr grosse, langförmige violettbraune Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar	Ende Aug.
Königin Viktoria. Sehr grosse, schöne, ovale, rote, stark beduft., gute Tafel- und Marktfrucht, Baum stark wachsend und sehr fruchtbar	Aug.

Mirabellen.

Mirabellen spielen in der Konservenindustrie und Feinbäckerei eine grosse Rolle. Auch der Gartenbesitzer sollte dieser Frucht mehr Beachtung schenken. Mirabellen gedeihen am besten in mildem, leichtem Lehmboden.

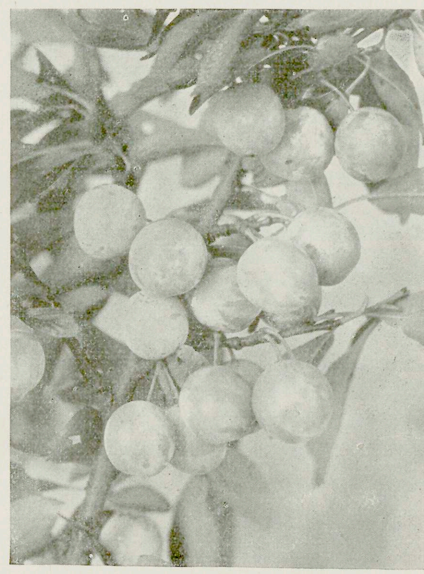
	Reifezeit
Mirabelle von Nancy. Mittelgross, gelb, gedeiht überall, geschätzte Einmachfrucht spez. zum Eindünsten	Mitte Aug.
— **von Flotow.** Gross, gelb. Früheste Mirabelle	Juli-Aug.
— **von Metz.** Sehr kleine Frucht, Baum schwachwachsend	Aug.

Reineclauden.

Reineclaude, grüne. Grosse, grüne bis grüngelbe, vortreffliche sehr geschätzte Einmach- und Marktfrucht. Baum ist äusserst fruchtbar	Aug.-Sept.

H. L., Gartenbau in Ebersteinburg schreibt: *Ihre Obstbäume sind bei mir in gutem Zustand eingetroffen und sage Ihnen dafür besten Dank. Meine Kundschaft war sehr zufrieden und muss ich sofort nochmals welche bestellen.*

Graf Althans. Grosse, bläulichrosa, überaus schöne und ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Baum mässig wachsend, sehr tragbar — Reifezeit: Aug.



Mirabelle von Nancy.

Reifezeit

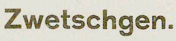
von Oullins. Grosse, gelbe, sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum stark wachsend und sehr tragbar .... Aug.

Ogden. Neueinführung aus Japan .... Juli-Aug.

Halbzwetschgen.

Anna Späth. Violette, schöne und äusserst ertragreiche, gute Frucht zum Einmachen — Sept.

Bühler Frühzwetschge. Schöne blaue und sehr gute Tafel- u. Marktfrucht. Baum stark wachsend, früh und ausserordentlich tragbar. Versandfrucht .. Aug.



Zwetschgen.

Hauszwetschge (gewöhnliche). Mittelgrosse, ovale, schwarzblau gefärbte, gelbfleischige bekannte vorzügliche Tafel-, Markt- u. Dörrfrucht. Baum stark wachsend, sehr reichtragend... Sept.-Okt. — Reifezeit



Einjährige Aprikosen- und Pfirsichveredlungen aus der Baumschule.

Ebersweiher Frühzwetschge. Frühe, blaue, vorzüglich ... Aug.

Zwetschge, italienisch. Sehr grosse, dunkelblaue Tafel- u. Marktfrucht. Baum stark wachsend, sehr reichtragend, will besonders feuchten Boden — Sept.

Wangenheims Frühzwetschge. Schwarz-blaue, rundlich ovale, mittelgrosse, reichtragende Zwetschge. Zum Massenanbau .... Ende Aug.

Zimmers Frühzwetschge. Sehr frühe, grosse, blaue Zwetschge, wohl die früheste von allen. Sehr empfehlenswert .... Ende Aug.

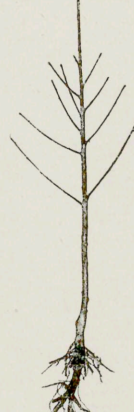
Englische Zuckerzwetschge. Sehr süss, blaue Frucht .... Aug.

Aprikosen.

Werden in geschützteren Gärten oder Weinberglagen als Hochstämme, Halbstämme und Büsche gezogen. Wenn keine Frühjahrsfröste die Blüte zerstören, lassen sich reiche Erträge erzielen. Am sichersten und reichsten trägt der Aprikosenbaum aber an Mauern und Wandspalieren, welche vor Kälte im Frühjahr und Winter geschützt werden können. Am Baum ausgereifte Früchte sind besonders aromatisch. Veredelt werden die Aprikosen auf Pflaumen (St. Julien).

	Reifezeit
Aprikose von Nancy. Orangegelb, schmelzend und saftreich, vorzügliche Frucht	Ende Juli
Ambrosia-Aprikose. Grosse, rundliche, schöne gelbe, sehr saftreiche ausgezeichnete Frucht. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar. Sehr zu empfehlen	Juli-Aug.
Ungarische Beste. Reichtragend, gross	Aug.
Mandelaprikose. Gross	Juli
Viard. Klein, aber ausserordentlich fruchtbar, sehr süss	Ende Juli
Grosse frühe Aprikose	August
von Breda, edler Geschmack	August
Uhlhorns Wunder. Gute Konservenfrucht	August

Pfirsiche.


Zum Pflanzen zurückgeschnittener Pfirsichbusch

Der Spätpfirsich gedeiht bei uns am besten am Spalier an geschützten südlichen, südöstlichen und südwestlichen Mauern und Wänden, da er zur vollständigen Reife viel Sonnenschein und Wärme braucht. Die frühen Sorten gedeihen auch noch in weniger guten, aber immerhin noch sonnigen Lagen am besten als Buschbaum. Veredelt werden die Pfirsiche nur auf Pflaumen-Unterlagen, da sie hierauf am widerstandsfähigsten sich zeigen. Die Triebe müssen beim Verpflanzen stark zurückgeschnitten werden. Harzfluss wird durch starke Kalkdüngung gemildert.

	Reifezeit
Mayflower. Gross, rund, sonnenwärts rot, kräftig wachsend	Anf. Juli
Sieger (Le Vaincqueur). Die früheste, mittelgrosse Sorte, starkwachsend und äusserst fruchtbar	Juni-Juli
Aldinger's Frühpfirsich. Ein überaus schöner, früher und sehr fruchtbarer, bei mir gezogener Sämling. Kommt in der Reife gleich nach Amsden, ist aber ziemlich grösser als dieser und löst sich der grösste Teil gern vom Stein, was bei den Frühpfirsichen selten oder beinahe gar nicht der Fall. **Eine in jeder Hinsicht sehr zu empfehlende Sorte**	Juli
Früher Alexander. Grosser vortrefflicher und sehr schöner Frühpfirsich aus Nordamerika. Baum kräftig wachsend, sehr tragbar	Juli
Arkansas. Aehnlich dem vorgenannten, nur stärker rot gefärbt, vorzüglich, widerstandsfähig gegen Krankheiten	Juli
Amsden. Einer der frühesten; mittelgrosse und gute Sorte. Altbekannt	Juli
Triumph-Pfirsich. Schale dunkelrot, etwas filzig, Fleisch goldgelb, weinsäuerlich	Anf. Aug.
Mad. Rogniat. Gross, rund, karminrot gefärbt, reichtragend	Ende Aug.

	Reifezeit
Carmen. Hell, sonnenseitig rot, Fleisch weiss, steinlösend, trägt ausserordentlich reich	Aug.
Mamie Rose. Gross, steinlösend, aromatisch, mit weinsäuerlichem Geschmack, fruchtbar	Mitte Aug.
Waddell. Grünlichgelb, sonnenseite rot, steinlösend, sehr fruchtbar	Mitte Aug.
Eiserner Kanzler. Rot überzogen, süss, würzig, Baum sehr winterhart	Ende Aug.
Eduard André. Frucht dunkelrot, gross, Baum pyramidal wachsend	Ende Aug.
Belle Beausse. Dunkelrot, sehr gross, steinlösend	Ende Aug.
Königin Carola. Gelb, rot verwaschen, sehr gross, stark wachsend	Anf. Sept.
Magdalene, rote. Grosse, schön gefärbte, sehr gute Frucht, Baum stark wachsend und fruchtbar	Aug.-Sept.
Kernechter vom Vorgebirge. Dunkelrot, mittelgross, steinlösend festes Fleisch, Massenträger	Sept.
Blutpfirsich. Rotes Fleisch, Baum schwach wachsend doch fruchtbar	Sept.
La France. Gelb bis rosa, eiförmig, würziges Fleisch	Mitt. Sept.
Proskauer. Frucht gross, purpurrot, oft schwarzrot, in Norddeutschland wegen seinem winterharten Holz sehr geschätzt	Sept.
Königin der Obstgärten (Reine des vergers). Sehr gross, kirschrot gefärbter, guter Tafel- und Marktpfirsich, Baum stark wachsend	Sept.

Nektarinen.

Pfirsiche mit glatter, unbehaarter Schale. Dieselben sind nur für Spaliere an sehr geschützten, warmen Wänden und Mauern zu empfehlen.

Frühe von Porten	Aug.-Sept.
Lord Napier	Aug.-Sept.

Mandel.

Hartschalige Mandel. Prächtiger Frühjahrsblüher.

Weichschalige Krachmandel. Für geschützte Lagen passend, in milderen Lagen sehr fruchtbar.

Mispel.

Grossfrüchtige Sorte, die meist erst genussreif ist, wenn ein stärkerer Frost über sie erging. Sie wird dann teig und schmeckt vorzüglich. Lieferbar in Büschen.

Kirschen.

Infolge ihrer grossen Anspruchslosigkeit an Boden und Klima sollte die Kirsche überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, angepflanzt werden. Sie liefert selbst in geringem Boden und in rauher Lage sehr bald regelmässige und reiche Erträge; nur nasser, undurchlässiger Boden sagt ihr nicht zu, da sie in diesem leicht vom Harzfluss befallen wird.

Ein grosser Vorteil namentlich der Sauerkirschen ist das sehr gute Gedeihen noch in schattiger Lage, wodurch bei Mauern, Gebäuden usw. auch die Nordseite bestens ausgenützt werden kann. Ueberhaupt sollte die Anpflanzung der sogen. Schattenmorellen in noch weit grösserem Masstabe als seither geschehen, weil der Nutzwert derselben ein sehr grosser und rentabler ist, und die Früchte stets sehr begehrt und hoch bezahlt werden.

Alles Steinobst liebt Kalk und die Kirsche in erster Linie. Wo also nicht genügend Kalk im Boden vorhanden ist, tut man gut daran, eine durchgreifende Kalkdüngung durchzuführen. (Für einen 8—10 Jahre alten Baum alle 3 Jahre ca. 10 Pfund Kalk, je nach Alter des Baumes.)

Süsskirschen.

Angabe der Reife nach Wochen der Kirschenzeit.

Hammerkirsche. (1. Woche.) Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Kirsche mit dunkelrotem Fleisch.

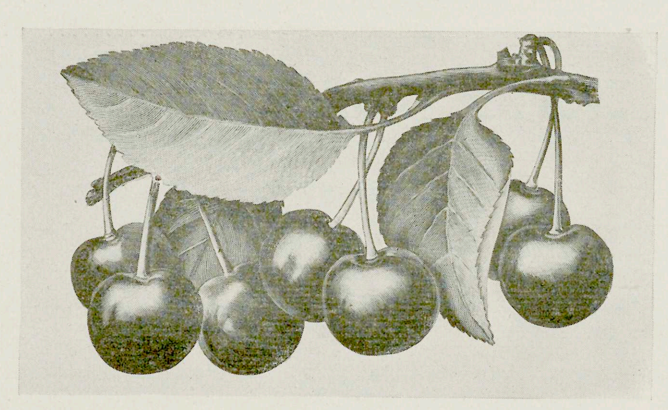
Eltons, bunte. (3. Woche.) Schöne, grosse, bunte Herzkirsche, rot verwaschen, Fleisch saftig, süss, angenehm gewürzt. Sehr gute Versandkirsche.

Grosse Prinzessinkirsche. (4. Woche.) Sehr gross, glänzend gelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene Knorpelkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche. (3. Woche.) Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerte, dunkelbraune Knorpelkirsche.

Kassins frühe. (2. Woche.) Gross, schwarzrot, reichtragend.

Koburger Mai-. (1. Woche.) Frucht mittelgross, schwarzbraun. Fleisch saftreich, angenehm süss, mit etwas feiner Säure.



Schattenmorelle oder grosse lange Lotkirsche.

Werdersche frühe. (1.—2. Woche.) Gross, schwarz, reichtragend, sehr empfehlenswert.

Knorpelkirsche, Büttners späte rote. (5. Woche.) Gross, festfleischig, für den Versand geeignet.

— **Dönissens, gelbe.** (3.—4. Woche.) Mittelgross, festfleischig, gute reichtragende Tafelfrucht.

— **Grosse schwarze.** (3.—4. Woche.) Grosse festfleischige, vortreffliche für den Versand geeignete Frucht.

Strehles schwarze Kirsche. (3. Woche.) Eine der besten, reichtragend.

Grosse Germersdorfer. (3. Woche.) Dunkelbraun.

— **Schwarze von Lobbenroth.** Spät, Baum stark wachsend.

Sauerkirschen.

Es muss der vielfachen irrtümlichen Auffassung begegnet werden, als ob die Sauerkirschen an schattigen Stellen stehen **müssen.** In sonniger Lage und bei guter Pflege wird die Güte der Früchte und der Ertrag nur noch mehr befriedigen.

Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle). (5. Woche.) Frucht gross, leuchtend dunkelrot, zart saftreich, von erquickender angenehmer Säure. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur wertvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders aber als Busch und Spalier für schattige Stellen empfehlenswert.

Ostheimer Weichsel. (4. Woche.) Vortreffliche, grosse, schwarzrote Frucht mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlich schmeckendem Fleisch, ausserordentlich reichtragend.

Diemitzer Amarelle. Hellrote, saftreiche Weichsel.

Königin Hortensia. (4. Woche.) Glaskirsche, sehr gross. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellrot, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem, süss-säuerlichem Geschmack.

Walnüsse.

Der Walnussbaum bildet eine landschaftliche Zierde für Park und Garten und liefert regelmässig grosse Mengen wohlschmeckender Früchte. Es liegt im volkswirtschaftlichen Interesse, überall da, wo es angebracht ist, Walnussbäume zu pfanzen.

Er bevorzugt kalkreichen, nicht leichten, durchlässigen Boden, hohe luftige Lage und wärmere Gegenden. In Lagen mit häufigen Frösten und feuchter Witterung leidet die Blüte. Insbesondere sollten die Landwirte den Nussbaum wieder mehr anpflanzen. Krankheiten treten fast nie auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

Grossfrüchtige Walnuss.

Haselnüsse.

Für den Erwerb kann die Haselnuss nur empfohlen werden, wenn sie auf billigem Boden und bei geringem Arbeitsaufwand gebaut wird. Sie ist ausserordentlich anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung; besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen; am besten ist es daher, sie abfallen zu lassen. Nur grossfrüchtige Sorten sind anzubauen, wie

Barceloner, Bandnuss, Hallische Riesen, Lambertsnuss, Webbs Preisnuss, Wunder v. Bollweiler, Zellernuss.

Rotblättrige Haselnuss, (Frucht ohne Bedeutung) tiefdunkelrote Belaubung.

Hagebutten.

Diese sind sowohl als Zierstrauch wegen ihrer in Massen erscheinenden grossen, herrlichen, weissen und roten Blüten, als auch besonders durch ihre grossen und fleischigen Früchte zum Einmachen sehr wertvoll.

Rosa rugosa Regeliana.

Fabrikant C. Sch. Hochdorf schreibt: *Ihre Sendung hat meinen vollen Beifall gefunden und folgt im Herbst weiterer Auftrag.*

W. Z., Baumwart, Bonlanden b. Leutkirch schreibt: *Die gewünschten Pfirsich-Spalier am 30. März zu meiner grössten Zufriedenheit erhalten und danke für die gute Bedienung.*

G. K., Wüstenrot schreibt: *Ich hatte vor 24 Jahren für meinen Garten einiges Zwergobst bezogen, womit ich sehr zufrieden war und möchte nun für meinen Garten in Wüstenrot einige Bäume haben.*

Beerenobst.

Johannisbeeren.

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für eine Düngung sehr dankbar. Die eigentliche Form ist der Busch, in den Hausgärten finden jedoch auch die **Hochstämme** immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reicheren Fruchtbarkeit bei. Pflanzweite 120—150 cm.

Rote Italiener. Sehr stark wachsend.

Göpperts rote Kirsch-Johannisbeere. Eine wertvolle Sorte.

Fays neue Fruchtbare. Rot, sehr grosse Beeren von recht angenehmem Geschmack, erstaunlich reichtragend und frühreifend.

Holländische, rote. Extra gross, dunkelrot, mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau. Sehr widerstandsfähige Sorte.

— **weisse.** Bekannte und gesuchte, grossfrüchtige und reichtragende Sorte.

Hougthon Castle, rot, sehr schön.

Laxton's Perfection (Neuheit). Rote lange Trauben süss und saftreich, sehr zu empfehlen.

Rote von Vierlanden. Rot, gross und ertragreich.

Gonduin. Grosse, rote Frucht, reichtragend und starkwüchsig.

Werdersche, rote. Dunkelrot, mittelgrosse Beeren, aber langtraubig, sehr reichtragend.

— **weisse.** Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr grossen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

Langtraubige weisse. Sehr empfehlenswert.

Kaiserin Eugenie. Weiss.

Lee's schwarze. Lange Trauben mit grossen schwarzen Beeren. Sehr ertragreich.

Daniel's September. Grosse schwarze Beeren, spätreifend. Gute Neueinführung.

Verpflanzter Stachelbeerstrauch

Stachelbeeren.

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Grosskultur, und erzielt man bei gutgedüngtem Boden, was Grösse, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die **Stachelbeer-Kronenbäumchen** sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Die Stachelbeere eignet sich ausgezeichnet zur Zwischenkultur in den Buschobstanlagen. Oefteres Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher ist von grossem Einflusse auf die Güte und Grösse der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit. Pflanzweite 120—150 cm.

Rot.

Stuttgarter, grosse rote, späte. Wohl die beste aller roten. Vorzügliche Versandbeere.
Sämling von Maurer. Behaart.
Trops red. Behaart.
Jolly Printer.
Rote Eibeere.
Volunteer. Behaart.
Whinhams Industry. Rote **Triumphbeere.** Geeignet zur Grosskultur.
London.
Goliath. Tiefrot.
May Duke.

Gelb.

Früheste Gelbe.
Yellow Seedling. Behaart.
Two to one. Behaart.
Midas.
Hönings früheste.
Britannia. Wollig.
Prinz von Oranien. Sehr gross.
Yellow Castle.
Macherauchs Sämling.
Triumphante.

Grün.

Aaron.
Smaragdbeere.
Grüne Riesenbeere.
Grüne Flaschenbeere.



Stachelbeer-Hochstamm.



Himbeere Lloyd George

Weiss.

Weisse Kaiserbeere.
Weisse Triumphbeere.
Whitesmith.
Confros large white.
Primrose oder weisse Kristallbeere.
Shannon oder weisse volltragende.

Himbeeren.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, sind jedoch für Düngung sehr empfänglich. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1,50 m Entfernung der Reihen.

Marlborough. Ausserordentlich gross, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm.
Superlativ. Frucht spitz, zuckerhutförmig, rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.
Winklers Sämling. Rot, reichtragende, sehr empfehlensw. Sorte.

Schwabenstolz. Grosse rote Frucht, aufrecht wachsend, einmal tragend.

Lloyd George. Neuheit. Immertragend, hervorragende Neuzüchtung, trägt bis spät in den Herbst längliche, wohlschmeckende Früchte. Sehr empfehlenswert.

Preussen. Neuheit, rot, ausserordentlich stark wachsend, aufrecht.

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Frucht gross, dunkelrot, sehr saftreich, von gutem säuerlichem Geschmack.

Brombeeren (grossfrüchtige amerikanische).



Brombeere „Theodor Reimers".

Die Brombeere ist bezüglich des Bodens sehr genügsam und nimmt mit jedem Standort vorlieb. In gutem Boden erreichen die Früchte eine bedeutende Grösse. Die Kultur ist wie bei den Himbeeren, man entfernt im Frühjahr das alte Holz des vorigen Jahres und heftet die jungen Triebe an. Die Wurzelausläufer müssen sorgfältig entfernt werden, was am besten durch tiefes Umgraben geschieht.

Brombeere Theodor Reimers. Neu. Sehr stark wachsend, macht jährlich mehrere meterlange Triebe. Glänzend schwarze Brombeere. Die ertragreichste Sorte (s. Abb.) eignet sich zur Berankung von Zäunen und Mauern.

Lucretia. Rankende Sorte. Geschlitzte Blätter.

Wilsons Frühe. Aufrechtwachsende Sorte.

Mammut. Aufrechtwachsende Sorte.

Erdbeeren.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten durchlässigen nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonniger Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder vom August bis Oktober in tief umgearbeiteten und gut mit verottetem Dünger oder altem Kompost gedüngten Reihen. Die sich bildenden Ranken sind öfters zu entfernen. Alle 3—4 Jahre ist die Pfanzung zu erneuern und möglichst neue Pflanzen zu beziehen, da die Erdbeere, immer von dem gleichem Stamm und Boden vermehrt, im Ertrag leicht zurückgeht. Beste Pflanzweite als Reihen mit ca. 80 cm Abstand von einander. In den Reihen alle 30 cm eine oder zwei Pflanzen.

Kräftige Pflanzen 1 St. 15 Pfg., 10 St. 1.— RM., 100 St. 7.— RM.

Mad. Léfèbre. Mittelgross, frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem mildem Geschmack. Fleisch sehr fest.

Königin Luise. Eine grosse, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack.

Laxton's Noble. Regelmässig plattrund, karmoisin, trägt reich.

Sieger. Lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest saftig, sehr frühreifend.

Schwarze Hansa. Spät, dunkelrote sehr **würzige** Frucht, vorzüglich zum **Eindünsten.**

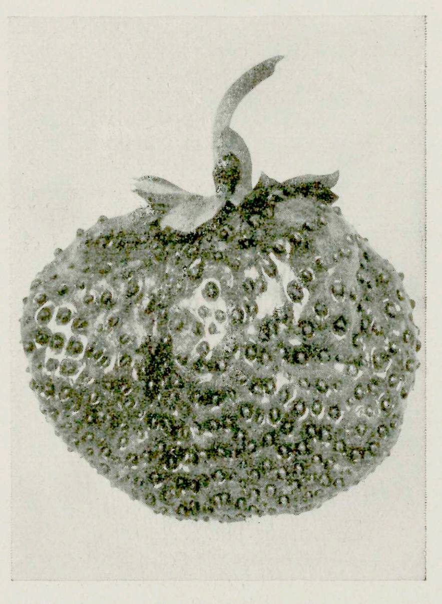
Mathilde. (Neuzüchtung.) Rot, zurückgeschlagenen Kelch.

The Duke. Mittelgross, rot. Neuheit.

Flandern. Früh, trägt ausserordentlich reich, sehr süss, mittelgrosse längliche Frucht, von ganz vorzüglichem Aroma.

Mad. Moutot. Eine der grossfrüchtigsten Sorten, dunkelrot, stark gerippt.

Rotkäppchen vom Schwabenland. Sehr grosse Frucht, wächst üppig.



Erdbeerneuheit „Rotkäppchen vom Schwabenland"

Oberschlesien. (Neuheit.) Wird gross, trägt reich, sehr empfehlenswert.

Monatserdbeeren. Rote, ohne Ranken.

— **Ruhm von Döbeltitz.** Mit Ranken. Kleine Früchte zur Bowlenbereitung.

Rhabarber

in besten, rotstieligen Sorten wie

Queen Victoria und **The Sutton**

lieferbar in starken Knollen.

J. M., Gärtner, Pforzheim, schreibt: *In Empfang der Cordon teile ich Ihnen mit, dass dieselben sehr schön sind.*

Ziersträucher für Gärten und Parks.

Von Zierbäumen, Vor- und Deckstäuchern und Einzelpflanzen ist eine grosse Auswahl in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten prachtvollen Sorten in Kultur, die sich durch ihre eigenartige Färbung, Belaubung und Form besonders auszeichnen.

Die Preise für die verschiedenen Preisgruppen sind in der einliegenden Preisliste näher erläutert.

	Preis-gruppe
Acer campestre, Feldahorn. Besonders für Unterpflanzungen und Hecken geeignet	I
— **negundo,** Eschenahorn. Mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung	I
— **negundo arg. var.** Die weissbunten Blätter verleihen ein prächtiges Aussehen	IV
— **negundo odessanum.** Gelbblättrig, sehr schön bunt	IV
— **platanoides** = Spitzahorn, **pseudoplatanus** = Bergahorn	I
Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Mit sehr grossen gefiederten Blättern	IV
Alnus glutinosa, Schwarzerle. Besonders für feuchte Lagen	I
Amelanchier canadensis, kanadische Felsenbirne. Im zeitigen Frühjahre in weissen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn. Die empfehlenswerte „June-berry" der Nordamerikaner	I
Amorpha fruticosa, falscher Indigo. Feinlaubig, durch seine im Juli erscheinenden violetten Blütenrispen recht zierend, nicht anspruchsvoll	I
Amygdalus nana, Zwergmandel. Hübscher rosablühender Zierstrauch	VI
Berberis aquifolium (Mahonia), gemeine Mahonie, durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren zierend, für Steinpartien geeignet	II
— **Thunbergi,** Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roter Belaubung im Herbst	II
— **vulgaris fol. atropurpureis,** Blutberberitze. Die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus.	II
Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weissbirke	I
Buddleia variabilis Veitchiana, Buddleie, Strauch von ausgebreitet. Wuchse und langen lila Blüten, die im Juli-Oktober erscheinen	III
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch. Bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten, muss aber im Winter gedeckt werden	VI
Caragana arborescens, baumartiger Erbsenbaum. Gelbblühend guter Deckstrauch	I
Carpinus betulus, gemeine Weissbuche. Für Unterholz und Hecken	I
Catalpa bignoides (syringifolia), Trompetenbaum. Mit grossen herzförmigen Blättern und schönen weissen Blüten mit gelblich rötlicher Zeichnung	IV
Chaenomeles japonica (Cydonia japonica), japanische Quitte. Einer der schönsten Blütensträucher. Die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind sehr wirkungsvoll, Frucht gelb, angenehm duftend	I
Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch. Sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend	I
Cornus alba, weisser Hartriegel. Im Mai-Juni weiss blühend, Beeren weiss. Holz im Winter braunrot	I
— **alba fol. argentei-marg.** Blatt weiss gerandet, schöne beständige Färbung	V
— **mas,** Kornelkirsche. Sehr früh- und gelbblühend, die länglichen roten Beeren sind essbar; auch zu Hecken gut verwendbar	III
Corylus avellana, gemeine Hasel. In jeder Anlage verwendbar	I
— **avellana atropurpurea,** Bluthasel. Mit prächtig dunkelroter Belaubung	V
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel. Bleibt niedrig, von ausgebreitetem Wuchse, mit leuchtend roten Beeren für Felspartien	IV

	Preis-gruppe
Cotoneaster Simonsi, immergrün, Frucht gelbrot	I
Cartaegus oxyacantha, gemeiner Weissdorn	I
— **oxyacantha fl. albo pl.** Weiss gefüllt	III
— **oxyacantha fl. rubro pl.** Rot gefüllt	III
Daphne mezereum, Seidelbast. Sehr zeitig im Frühjahr mit rosenroten, wohlriechenden Blüten bedeckt	IV
Deutzia crenata, Deutzie. Vorzüglicher Zierstrauch. Blüte Mai-Juli	I
— **crenata fl. albo** und **roseo pl.** Weiss und rot gefüllt	II
— **gracilis.** Niedriger Strauch, Blüte weiss, Mai-Juni	II
Diervilla (Weigelia) amabilis, weissblühende Weigelie	III
— **candida.** Beste und härteste, reinweisse Sorte	III
— **Eva Rathke.** Reichblühend, mit freistehender karminroter Blume	IV
— **rosea.** Rosa blühend	III
— **van Houttei.** Kräftig wachsend, rosa blühend	III
— **Verschaffelti.** Prächtig rosa blühend	III
Eleagnus angustifolia, gemeine Oelweide. Mit graugrüner Belaubung u. wohlriechenden Blüten	II
— **edulis.** Mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung, die lebhaft roten, grossen Beeren sind essbar	II
Evonymus europaea, europ. Spindelbaum (Pfaffenhütchen). Durch seine roten Früchte sehr zierend	II
Fagus sylvatica, Rotbuche	I
— **sylvatica atropurpur.** Blutbuche. Prachtvolle schwarzrote Färbung	
Forsythia suspensa Fortunei, Forsythie (Goldwiede, Goldglöckchen). Frühlingsblüher, aufrecht wachsend, m. überhängenden Zweigen	II
— **intermedia.** Blumen grösser als bei den anderen Sorten, aufrecht wachsend	II
Fraxinus excelsior, gemeine Esche	I
Gleditschia triacanthos, Christusdorn. Sehr schöne zierliche Belaubung	VI
Hibiscus syriacus, Eibisch blüht im August und September	V
— **coelestis,** blau	V
— **fl. rubra,** rot gefüllt	V
— **Mad. Stanley,** weiss mit rosa Mitte	V
Hippophaea rhamnoides, Sanddorn. Hoher, sparrig wachsender Strauch mit silbriger, feiner Belaubung, durch seine orangefarbenen Früchte zierend	I
Hydrangea paniculata grdfl., Gartenhortensie. Erfreut uns den ganzen Sommer über durch die grossen weissen Blütenrispen	I
Hypericum Moserianum. Sehr reichblühend, mit grossen gelben Blumen	III
Kerria japonica flore pleno. Schöner gelbgefüllter Frühlingsblüher	II

Forsithie oder Goldglöckchen.
Kaum ist im März der Schnee verschwunden, so zeigen sich auch schon die ersten gelben Blütenglöckchen.

Preisgruppe

Kerria japonica fol. arg. var. Weissbuntblättriger, zum Vorpflanzen geeigneter Strauch II

Laburnum vulgare, Goldregen. Im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage I

Hibiscus syriacus.

Ligustrum vulgare, Liguster. Der beste Strauch als Unterholz, auch zu Hecken sehr brauchbar I

— **ovalifolium.** Grossblättrig, hält Belaubung lange, fast immergrün I

Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum. Mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen, gelborangefarbigen Blüten bedeckt VI

Lonicera tatarica, Heckenkirsche. Allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot .. I

— **Ledebouri,** die sich durch ihre schönen Blüten und schön gefärbten, zahlreichen Beeren auszeichnet .. II

— **pileata,** immergrüner Felsstrauch III

— **in verschiedenen Sorten,** die sich durch ihre schönen Blüten und die bereits im Juli erscheinenden schön gefärbten zahlreichen Beeren auszeichnen II

Magnolia, Magnolie, mit den grossen weissen und rötlichen Blüten, einer unserer beliebtesten Frühjahrsblüher, der sowohl als Einzelpflanze als auch in Gruppen einen wirkungsvollen Gartenschmuck bildet. 8—20 RM. je nach Grösse der Pflanze.



Paeonien oder Pfingstrosen mit ihren grossen Blütenballen, die vom reinsten Weiss bis ins tiefste Rot wechseln, sollten in keinem Garten fehlen.

Preisgruppe

Morus alba, Maulbeere. Weisse, süsse Früchte. Blätter zugleich Futter für Seidenraupen I

Paeonia sinensis, Pfingstrose. Prachtvoller Gartenschmuck, in verschiedenen herrlichen Farben von weiss, rosa, lachsfarben bis dunkelrot III

— **arborea,** in prächtigen Farben und vielen Sorten. Blüte im Mai-Juni

Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch (sogenannter falscher Jasmin). Bekannter weissblühender, sehr wohlriechender Strauch ... I

— **grandiflorus,** grosse weisse Blüten I

— **Lemoinei „Bouquet blanc“.** Uebersät mit gefüllten Blüten I

— **Lemoinei „Virginal“.** Die grösste Blüte von Philadelphus II

— **nanus.** Niedrig, dichte Büsche bildend........ I

Pirus malus Scheideckeri. Zierapfel, leuchtend, rote Blüte IV

— **malus Niedzweckiana.** Rotblätterig u. rote Blüten IV

— **malus Eleyi** (neu). Weinrote Blüten und dunkelroteBelaubung, sehr schön IV

Populus italica od. **nigra fastigiata,** Pyramidenpappel........

— **canadensis,** kanadische Pappel, Hochstämme ....

— **alba nivea,** Silberpappel

Prunus mahaleb, Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz und Blättern . I

— **padus,** weissblühende Traubenkirsche. Vorzügliche Schattenpflanze ... I

Philadelphus Lem. „Bouquet blanc“

— **ceras. Pissardi,** Blutpflaume. Mit dunkelroten Blättern und weissen Blüten II

— **triloba fl. pl.,** „Mandelbäumchen“. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbigen Blüten II

— **serrulata „hisakura“.** Gefüllte japanische Kirsche, lachsfarbige Blüte, Blätter kupferfarben VI

Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch. Mit dreiteiligem Blatt III

Quercus coccinea, Scharlacheiche. Prächtige Herbstfärbung IV

— **rubra,** Roteiche. Grossblättrig, mit prächtig roter und orangegelber Herbstfärbung III

— **palustris,** Sumpfeiche. Wertvoll. Prächtige Herbstfärbung...... III

— **pedunculata fastigiata,** Pyramideneiche. Sehr schön als Einzelpflanze VI

Rhamnus frangula, gemeiner Faulbaum. Für Schatten und feuchtere Lagen I

Rhododendron hybridum, Alpenrose. Siehe Moorbeetpflanzen

Rhus Cotinus, Perückenstrauch, rosa blühend IV

— **typhina,** sog. „Essigbaum“. Mit dunkelroten Fruchtständen IV

Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere. Für Schatten und Felsenanlagen II

— **aureum.** Goldtraube. Gelbblütig und wohlriechend I

— **sanguineum.** Mit tiefblutroten Blütentrauben. Prachtvoller Frühlingsblüher II

Preis-gruppe

Robinia hispida, borstige Akazie. Sehr schön rosablühend. Halb- und Hochstämme ....

— **neo-mexicana.** Sehr reich rosablühend. Halb- und Hochstämme

Spirea van Houttei.

Rosa rugosa Regeliana. Gefüllt violett, in Dolden blühend I

— **rubrifolia,** rotblättrige Rose I

Salix caprea, Kätzchenweide I

— **Smithiana,** rötliche grosse Kätzchen II

— **vitellina aurea** und andere. Siehe Trauerbäume

Sambucus nigra, Holunder Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig I

— **nigra fol. aureis.** Mit lebhaft goldgelb. Blättern I

— **racemosa.** Traubenholunder. Starkwachsend; die im Juli reifenden korallenroten Beeren wirken sehr zierend I

Sorbus (Eberesche, Vogelbeere), in verschiedenen veredelten Sorten (siehe Strassenbäume).

Spiraea arguta, Spierstrauch. Feinlaubig, blüht weiss, zeitig im Frühjahr III

Spiraea ariaefolia. In weissen Rispen blühend I

— **Bumalda Anthony Waterer.** Zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen I

— **callosa alba.** Niedrig bleibend, weissblühend . I

— **opulifolia lutea.** Mit gelben, schneeballähnlichen Blättern I

— **sorbifolia.** Eschenblättrig, grosse weisse Blütenrispen I

— **Thunbergi.** Feinblättrig, niedrig bleibend, Blüten reinweiss im Früjahr III

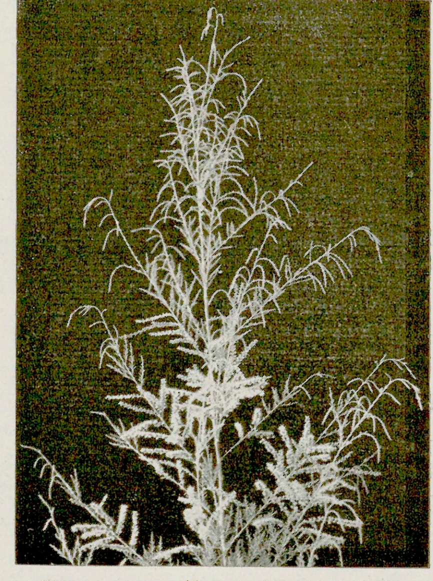
— **van Houttei.** Schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeweisse Blüte I

— **verschied.andere schönblühende Sorten** I

Staphylea pinnata, Pimpernuss. Rispen traubig, hängend IV

Symphoricarpus racemosus, Schneebeere. Ziert im Herbst d. die weiss. Beeren I

Syringa persica. Spätblühend, dunkelrot, sehr schön II

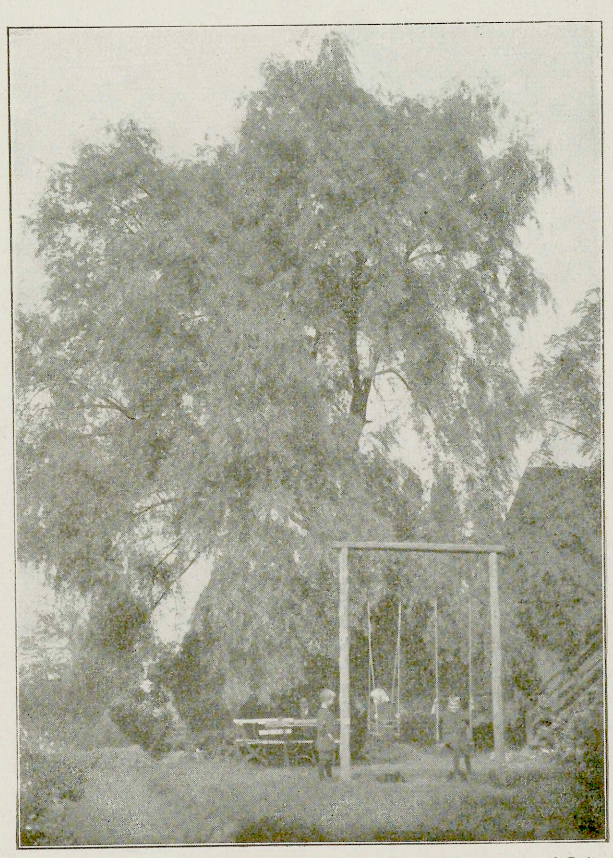


Blütenzweig von Tamarix hispida aestivalis.

	Preisgruppe
Syringa vulgaris Marie Legraye, einfach weiss	
— — **Andenken an L. Späth,** dunkelrot einfach	
— — **Charles X,** lila einfach	
— — **Mad. Lemoine,** weiss gefüllt	
— — **Mad. Casimir Perrier,** weiss gefüllt	VI
— — **Michel Buchner,** lila gefüllt	
— — **Präsident Grevy,** lilablau gefüllt	
— — **Charles Joly,** weinrot gefüllt	
— — **Belle de Nancy,** rosa gefüllt	
Tamarix hispida aestivalis, blaugrüne Tamariske. Rosa Blütenrispen, schön für Gehölzgruppe	II
— **germanica.** Mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung, rote Blüte	II
Viburnum lantana, Schneeball. Blätter und Früchte zierend	II
— **opulus sterile,** gefüllter Schneeball, grossartiger Blütenstrauch	II
Weigelia, siehe Diervillea.	

Forstpflanzen

sowie Gehölze aller Art für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz können in allen bewährten Gattungen und Arten sehr preiswert besorgt werden.



20jährige riesige Hängeweide am Kinderspielplatz. Salix pendula nova und Salix babylonica wachsen ausserordentlich rasch.

Halbstämmige Zierbäume.

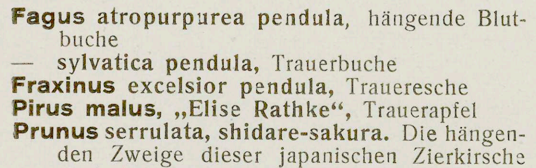


Japanische Kirsche, rosa gefüllt blühend

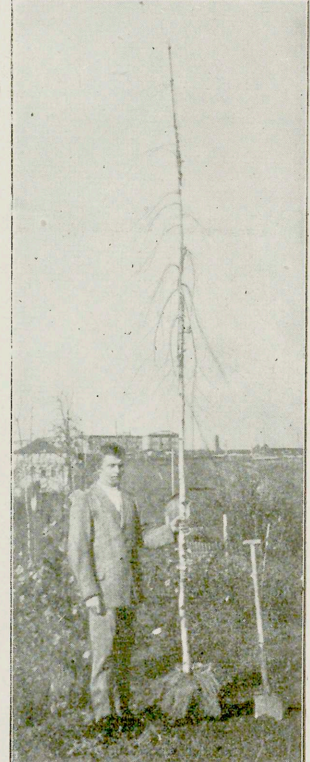
Acer Negundo **fol. arg. variegatis,** weissbuntblättrig
— **neg. odessanum,** gelbbunt
Crataegus oxyac **fl. rubr. pl.,** Rotdorn
Pirus baccata u. spectabilis, Beerenapfel
Pirus malus Eleyi, rotblättriger Zierapfel (Neuheit)
— **malus Niedzweckiana,** Zierapfel
Prunus triloba, rosa Mandelröschen
Robinia hispida, rosablühende Akazie
— **Neomexicana,** schöne rosabl. Akaz.
Syringa, Flieder. Veredelte, gefülltblühende Sorten
Viburnum opulus fl. pl., Schneeballenbaum

Trauerbäume.

Betula pendula Youngi, Trauerbirke
Caragana arborescens pendula. Sehr schön, gelbblühend



Fagus atropurpurea pendula, hängende Blutbuche
— **sylvatica pendula,** Trauerbuche
Fraxinus excelsior pendula, Traueresche
Pirus malus, „Elise Rathke“, Trauerapfel
Prunus serrulata, **shidare-sakura.** Die hängenden Zweige dieser japanischen Zierkirsche sind dicht mit rosa gefüllten Blüten besetzt und bieten im April einen herrlichen Anblick. Als Hochstämme vorrätig.
Salix americana pendula, Trauerweide mit zierlicher Krone. Sehr schön, besonders für Friedhöfe
— **caprea pendula,** besonders für Friedhöfe.
— **babylonica pendula,** Trauerweide. Grünholzig, gibt mächtige Bäume. (S. Abb. S. 31)
— **vit. pendula nova,** die gelbholzige, prächtige Hängeweide für Gärten und Anlagen
Ulmus montana pendula, Trauerulme
Trauerrosen in verschiedenen Höhen



Trauerbirke mit Erdballen zum Versand vorbereitet.

Zier- und Strassenbäume.

Acer negundo, eschenblättriger Ahorn
— **platanoides,** Spitzahorn
— **pseudoplatanus,** Bergahorn
— **plat. globosum,** Kugelahorn
— **Schwedleri,** Blutahorn
— **neg. fol. arg. var.,** buntblättriger eschenbl. Ahorn
Aesculus hippocastanum, Kastanie
— **rubicunda,** rotblühende Kastanie
Betula verrucosa, Birke
Crataegus mon. kerm. pl. u. candida pl., rot- u. weissgefülltblüh. Dorn.
Fraxinus excelsior, Eschen
Platanen
Populus canadensis, kanad. Pappel
— **nigra fastigiata,** Pyramidenpapp.
Populus alba nivea, Silberpappel
Quercus pedunculata, deutsche Eiche
— **rubra,** Roteiche
Robinia pseudacacia, Scheinakazie
— **Bessoniana,** Bessons Kugelakazie
— **inermis,** Kugelakazie, feinholzig
Sorbus aucuparia, Eberesche
— **aria,** mehlbeerbl. Eberesche
Tilia parvifolia, kleinblättrige Linde
— **euchlora,** Krimlinde
— **grandifolia (platyphyllos),** grossblättrige Sommerlinde
Ulmus hollandica, holländisch. Rüster
— **montana,** Bergrüster oder Ulme
— **vegeta,** starkwüchsige Rüster
— **umbraculifera,** Kugelulme

Heckenpflanzen.

Preise und lieferbare Grössen siehe Beilage.

Die Gartengestaltung bevorzugt in neuerer Zeit in ausgedehntem Masse die Anpflanzung von Hecken und heckenartigen Pflanzen. Diesem Geschmack Rechnung tragend, folgt nachstehend die Angabe der hauptsächlichsten Arten.

Berberis aquifol, Mahonie
— **purpurea,** Blutberberitze
Buxus, Buxbaum zur Einfassung
Carpinus Betulus, Hainbuche
Cydonia japonica, japanische Quitte. Zierend durch die leuchtend granatroten Blüten
Crataegus, Weissdorn
Fagus sylvatica, Rotbuche
Ligustrum vulgare, gemeiner Liguster
— **ovalifolium,** immergrüner Liguster
Philadelphus Lemoinei, kleinblättriger Jasmin
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere
Rosa rubiginosa, Schott. Zaunrose
— **rugosa,** Hagebuttenrose
— **rubrifolia,** rotblättrige Rose
Spiraea van Houttei und **arguta**
Picea excelsa, Rottanne oder Fichte
Taxus baccata, gemeine Eibe. Mit Erdballen
Thuja occidentalis, abendländischer Lebensbaum. Mit Erdballen

Moorbeetpflanzen.

Freiland-Azaleen. Unter allen blühenden Ziersträuchern wird es nur wenige geben, die den gleichen Blütenreichtum entfalten wie die Freiland-Azaleen. Sie halten unseren strengsten Winter ohne jeden Schutz aus und sind, wenn sie die geeignete Erde und einen halbschattigen Standort haben, anspruchslose und harte Sträucher.

Alle Freiland-Azaleen sind in kräftigen Pflanzen mit vielen Knospen lieferbar.

Azalea Mollis. Ausserordentlich reichblühend, in den feurigen Farben, **gelb, orange** und **rot,** Blütezeit Mai. In allen Farben gemischt, ohne Namen, mit vielen Knospen. 5—10 RM.

— **Pontica.** Blüht etwa 3 Wochen später als A. Mollis in sehr reichem Farbenspiel von **reinweiss bis feurigrot.** In den verschiedensten Sorten und Farben gemischt. 5—10 RM.

— **japonica.** In Sorten wie Amoena, Hinodigiri u. a., winterharte Azaleen. 4—6 RM.

Rhododendron (Alpenrose). Immergrüner Zierstrauch, auch für schattige Lage, Blütenfarbe vom reinsten Weiss bis zum tiefsten Rot und sattesten Violett. Starke Torf- und Heideerdebeimischung zum Boden mit verrottetem Kuhdung sagt ihnen besonders zu. Wurzelballen vor dem Pflanzen gut durchfeuchten, genügend fest pflanzen und gründlich einschlemmen. Während des Triebes flüssigen Dünger geben. In sonnigen Lagen im Sommer reichlich wässern. Verblühte Dolden sofort ausbrechen, da sonst keine Knospen für die nächstjährige Blüte gebildet werden. Mai-Juni.

— **arboreum hybridum,** in vielen Sorten und Farben. 5—10 RM.

— **catawbiense,** violett, starke Ballenpflanzen je nach Grösse. 5—10 RM.

Nadelhölzer (Koniferen).

Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

	Preisklasse
Abies balsamea, Balsamtanne. Schmal-pyramidal wachsender, durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum mit dunkelgrünen Nadeln	1
— **concolor.** Kalifornische, prachtvolle Tanne mit langen, beiderseits bläulichgrünen Nadeln	5
— **Nordmanniana,** Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art, deren Schönheit kaum übertroffen wird, mit üppiger, dunkelgrüner Belaubung	4
— **pectinata,** Weiss- oder Edeltanne	1
Buxus arborescens, Buchsbaum. Keine Konifere, sondern ein schönes immergrünes Gehölz, das gegen Staub und Russ unempfindlich ist und auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht. Pyramiden, Büsche, Kugeln, Kronenbäumchen, geschnittene Heckenpflanzen	5
— **sempervirens.** Für Einfassungszwecke geeignet.	
Cedrus atlantica, Atlas-Zeder. Wuchs pyramidal mit abstehenden Aesten	5
— **atlantica glauca,** lockerer unregelmässiger Wuchs, schön silbergrau, Einzelpflanze	6
— **deodara,** Himalaya-Zeder, auserlesen schöne Einzelpflanze mit überhängenden Zweigen	5
Chamaecyparis Lawsoniana, Lawsons Zypresse, allgemein beliebt	1
— — **Alumi.** Bildet schlanke Pyramiden von stahlblauer Farbe	3
— — **coerulea.** Schön blaugrün, breitpyramidal wachs.	2
— — **Triumph von Boskoop,** auffallend schöne, silbrig-blaue, harte Zypresse von hohem Zierwert	4
— **nutkaënsis.** Nutka-Zypresse. Zierliche winterharte Konifere	4
— — **glauca.** Gedrungener Wuchs, blaugrüne Färbung	5
— **pisifera,** erbsenfrüchtige Zypresse. Frischgrün mit überhäng. Zweigspitzen	2
— — **filifera.** Durch die nach allen Seiten hin hängenden langen fadenförmigen Zweige ungemein schmückende Form	2
— — **plumosa.** Reizende Form mit dunkelgrünen, gekräuselten Zweigen	2
— — **aurea.** Schön goldgelb gefärbt, besonders beim Austreiben	2
Juniperus communis hibernica, irländischer Wachholder. Schön geschlossene graugrüne Pyramiden bildend, für Grabschmuck sehr empfehlenswert	2

Juniperus communis hibernira od. Säulenwacholder

Preisklasse

Juniperus chinensis Pfitzeriana. Fein graugrün bezweigte prächtige Art 4

— **tamariscifolia,** breitwachsend für Felspartien 4

Larix europaea, Lärche. Durch ihr helles, frisches Grün zur Belebung der Gehölzgruppen sehr wertvoll ....

— **leptolepis,** dünnschuppige japanische Lärche. Mit blaugrüner Belaubung, stark wachs. 1

Picea excelsa. Fichte, Rottanne. Bekannte einheimische Art, für Hecken, Topfkultur, Grabschmuck und Bepflanzung von Balkonkästen sehr geeignet 1

— — **pygmaea.** Ganz niedrige Art mit dichtem, aufrechtem Wuchs, für Grotten 7

— — **var. Remonti,** sehr schöne, regelmässig wachsende Zwergform 7

— **Omorica.** Schöne interessante, fast säulenförmige Fichte aus den serbischen Bergen.. 5

— **pungens glauca,** Blaufichte, prachtvolle Form mit selten schöner Färbung, aus Sämlingen ....

— **pungens glauca Kosteri,** prächtige, silbrigblaue Färbung, hart; aus Veredelungen.. 6

Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne. Sehr starkwüchsig, winterhart, lebhaft, grün, gute Gruppenpflanze 2

Buxpyramide

— — **glauca,** prächtig blaugrüne Douglastanne 3

Pinus cembra, Zirbelkiefer. Besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freistehend zu empfehlen 4

— **laricio austriaca,** Schwarzkiefer. Nur für freien Standort, besonders in der Jugendform sehr schön, Nadeln schwarzgrün, lang ... 4

— **montana.** Knieholzkiefer. Wuchs ausgebreitet, buschartig, Nadeln frischgrün, dicht für Felspartien. Auch Latsche oder Zwergkiefer genannt 7

— **strobus.** Weymouthskiefer. Bekannte, hübsche Art, Nadeln in Büscheln.. 1

Taxus baccata, Eibenbaum. Im Schatten gut gedeihend, auch für Hecken und monumentale Formen zu empfehlen................ 4

— — **fastigiata aur. var.** Säulentaxus mit bunten Nadeln 4

— — **fastigiata.** Säuleneibenbaum mit aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchse und breiten, dunkelgrünen Nadeln............ 4

Thuja gigantea aurei-var. Riesenlebensbaum, mit ausgeprägt gelber Färbung, sehr zierend 3

— — Riesenlebensbaum. Wuchtiger Baum von hohem Zierwert.... 3

— **occidentalis.** Abendländischer Lebensbaum, allgemein verbreitet und auch zu Hecken gut zu verwenden........................ 1

— — **Ellwangeriana.** Schöne Pyramiden bildend, sehr dekorativ 2

— — **globosa.** Niedrig bleibende feinzweigige Kegelform......... 3

— — **Vervaeneana.** Zierlich locker bezweigt, im Winter bronziert 3

— — **Wareana.** Dunkelgrün mit aufrechtem, gedrungenem Wuchs, eine der schönsten Formen mit herrlich tiefgraugrüner Belaubung 2

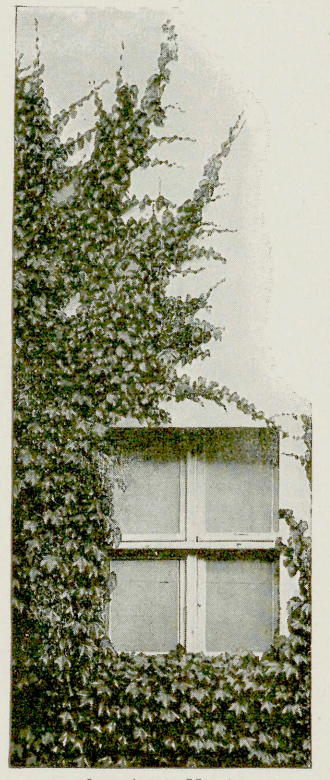
Thuja orientalis, kugelig wachsender Lebensbaum 3

Tsuga canadensis. Kanadische Hemlockstanne, durch ihre überhängenden Zweige und frischgrünen feinen Nadeln sehr zierend wirkend 4

Thujopsis dolabrata, interessante breitschuppige Belaubung 5

Wellingtonia gigantea (Sequoia) kalifornischer Riesenbaum 7

Schlingpflanzen.


Ampelopsis Veitchi.

Von Schlingpflanzen wird nur das allerbeste und schönste kultiviert. Fast alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein.
— **Engelmanni.** Starkwachs., selbstklimmend.
— **Veitchi.** Bester efeublättriger Selbstklimmer, färbt sich im Herbst blutrot und eignet sich vorzüglich zur Bedeckung kahlen Gemäuers. (s. Abb.)

Bignonia radicans grandiflora (Trompetenblume). Orange-rote Blüten, für sonnige Plätze geeignet.

Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde. Die schöne grossblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben. 3—5 RM. p. St.

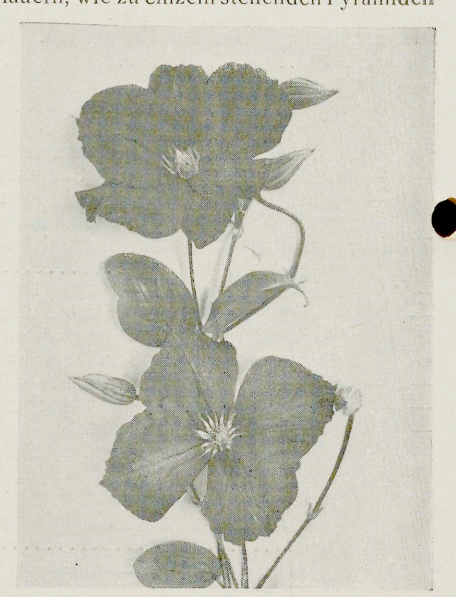
Glycine sinensis. Mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben. 4—5 RM. p. Stück.

Hedera. Efeu in verschiedenen Sorten, Topf- und Freilandpflanzen. 0.50 bis 2.— RM.

Lonicera caprifolium, Geissblatt auch Jerichorose genannt. 1,50 RM. p. Stück.

Clematis. Wohl keine unserer Schlingpflanzen verdient mit so grossem Recht allen Gartenbesitzern empfohlen zu werden, wie unsere neueren grossblumigen Clematis. Durch die Menge verschiedenartiger imposanter Blumen, die an den verschiedenen Sorten vom Mai bis Oktober prangen, sind sie eine der schönsten Zierden unserer Gärten und können dieselben sowohl zur Bedeckung von Lauben, Gitterwerk und Mauern, wie zu einzeln stehenden Pyramiden


Glycine sinensis.


Clematis Jakmanni.

und Säulen, ebenso zur Bekleidung von Baumstämmen im Garten verwendet werden; sie halten unsere Winter **grösstenteils ohne,** manche unter **leichter Bedeckung** im Freien aus. 2—2.50 RM. p. Stück.

Clematis Montana grandiflora. Rein weiss (mont.).

— **Paniculata.** Stark wachs. in Rispen, weiss blühend, zierl. Belaubung.

— **Viticella kermesina.** Karmoisinrot, kleine Blüte und stark wachsend.

— **Jackmanni.** Prachtvoll dunkelviolett. Dankbarste und reichblühendste aller Clematis, grossblumig.

— **Henryi.** Reinweiss, grossblumig.

— **Marcel Moser.** Malvenblau, grossblumig.

— **Ville de Lyon.** Karmoisin, grossblumig, extra.

— **Countess of Lovelace.** Hellblau, grossblumig.

— **Abendstern,** weinrot.

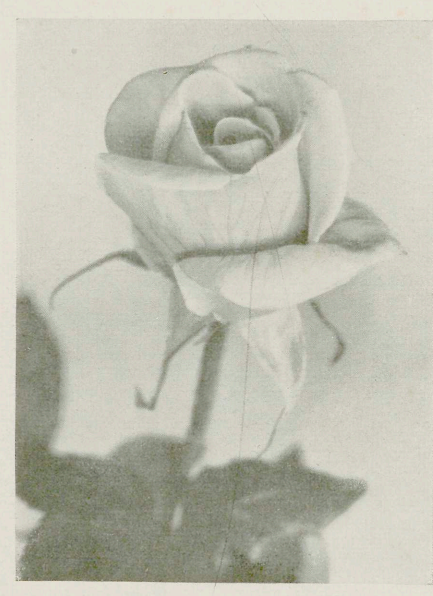
Polygonum Auberti (Knöterich). Eine äusserst rasch wachsende, winterharte Schlingpflanze, die von Juni bis Oktober mit kleinen weissen Blüten bedeckt ist. Macht in einem Jahr 4—5 m lange Triebe und eignet sich vorzüglich zum Beranken von Lauben usw. Die ganze Ueppigkeit des Wachstums kommt auf untenstehendem Bild zum Ausdruck, wo sie an meinem Wohnhaus die eisernen Teile einer wenig schönen Veranda in 2 Jahren fast vollständig bedeckte. Sie schlingt sich um jeden Bindfaden, jeden Draht, ohne fremde Hilfe und ich sage nicht zuviel, wenn ich diesen Polygonum als eine der besten Neueinführungen in Schlingpflanzen halte. 1.50 RM. p. St.



Poly-
gonum
Auberti

Rosen.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen, Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehmbrei zu tauchen, tüchtig anzugiessen und die Erde durch bedecken mit Strohmist oder Torfmull feucht zu halten. Bei trockener Witterung im Frühjahre sind die Buschrosen, namentlich aber die **Hochstämme** samt den Kronen mit Moos zu umwickeln und dasselbe immer feucht zu halten.



Die herrliche Knospe der Gartenrose „Souv. de Cl. Pernet"

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, dass der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

Gartenrosen.

Die Preise siehe in der beiliegenden Liste.

In dieser Abteilung sind die Teerosen, Teehybriden und Remontantrosen zusammengefasst.

Weiss.

Edel, gelblich-weiss
Frau Karl Druschki, blend. rein-weiss
Kaiserin Augusta Viktoria, weiss mit grünlichgelbem Grund
Königin Luise, weiss, reichblühend
Mme. Jules Bouché, weiss zuweilen auf kupfriggelbem Grund
Mrs. Charles Lamplough, weiss, grosse Blüte
Pius XI, rahmweiss
Westfield Star, weiss bis schwefelgelb

Gelb.

Aspirant Marcel Rouyer, dunkelgelb
Golden Emblem, zitronengelb
Golden Ophelia, goldgelb
Julien Potin, zitronengelb
Marshall Niel, dunkelgelb
Roselandia, gelb
Souvenir de Claudius Pernet, goldgelb, grossblumig
Ville de Paris, goldgelb

Gelb bis orange.

Alexander Dreux, orangegelb
Angèle Pernet, orangerot
Betty Uprichard, orangerosa
Gorgeous, dunkelorangegelb mit kupferroten Adern
Herzogin Maria Antoinette, goldorangefarben
Louise Catharine Breslau, kupfrigrotgelb
Los Angeles, korallenrot mit gelb
Mme. Edouard Herriot, kupfer oder tangorot
Marg. Dickson Hamille, dunkelorangegelb
Mevr. G. A. von Rossem, dunkelorangegelb
Ophelia, zart fleischfarben
Rev. T. Page Roberts, goldorangegelb
Souv. H. A. Verschuren, goldgelb mit orange
Wilh. Kordes, blutorange

Rosa.

Briarcliff, zartrosa
Freiburg II, pfirsichrosa, innenseitig weisslich rosa
Jonkheer J. L. Mock, aussen karmin innen rosa
Mad. Butterfly, feurig rosa, mit aprikosengelb
Mme. Caroline Testout, seidenartig rosa
Mrs. Henry Morse, glänzend rosa mit zinnober
Mrs. Henry Bowles, korallenrosa
Mrs. John Laing, hellrosarot
Souvenir de Georges Pernet, türkischrosa
The Queen Alexandra, kapuzinerrot

Karminrot bis dunkelrot.

Etoile de Hollande, dunkel bis blutrot
Eugen Fürst, dunkelblutrot
Fisher und Holmes, leuchtend und scharlachrot
General Mac Arthur, leucht. blutrot
General Superint. Arnold Jansen, karminrot bis rosa
Gloire de Hollande, schwarzrot
Hadley-Rose, dunkelblutrot
Hermann Neuhoff, dunkelrot
Laurent Carle, dunkelkarmin bis blutrot
Lieutenant Chauré, karmesinrot
Lord Charlemont, dunkelrot
Mrs. Henry Winnet, scharlachrot
Red Star, feurigrot, grossblumig
Ulrich Brunner fils, kirschrot

Polyantharosen

vielblütig, in Büscheln blühend, gute Gruppenrosen.

Weiss.

Katharine Zeimet, reinweiss
Eva Teschendorff, weiss
Gruss an Aachen, gelb bis fleischfarben

Rosa.

Aennchen Müller, korallenrosa
Ellen Poulsen, kirschrot
Orléansrose, geranienrot bis rosa
Josef Guy, rosarot
Goldlachs, lachsfarbe
Mad. Jul. Gouchault, kupfrigrosa
Locarno, orange

Rot.

Eblouissant, feurig karminrot
Rödhätte, leuchtend rot
Miss Edith Cavell, blutrot

Rankrosen oder Schlingrosen

bilden während der Rosenzeit einen wundervollen Anblick; sei es, dass sie das Wohnhaus oder die Laube beranken, sei es, dass sie über den Torbogen oder an einzelstehenden Pfählen geheftet sind.

Weiss.

White Dorothy, reinweiss
Frl. Octavie Hesse, weiss, Mitte gelb

Gelb.

Alberic Barbier, kanariengelb, aussen weiss

Rosa.

Dorothy Perkins, zart rosa
Tausendschön, zartrosafarben

Rot.

Carmine Pillar, karminrot
Crimson Rambler, dunkelrot
Excelsa, scharlachrot
Hiawatha, dunkelkarmesinrot, Mitte weiss
Rubin, leuchtend rubinrot
Pauls Scarlet Climber, feurigrot

Violett.

Veilchenblau, purpurviolett bis hellviolettblau

Stauden.

Stauden sind **krautartige,** jahrelang ausdauernde, im Freien ohne, oder — in wenigen Fällen — unter ganz geringer Decke überwinternde Blütenpflanzen, die durch die Schönheit, den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihrer Blüten jedem Garten den schönsten Schmuck geben. Dem denkenden Gartenfreund aber sind sie besonders wertvoll durch ihr immerwiederkehrendes Bild vom Werden und Vergehen.

Die meisten Stauden brauchen längere Zeit, viele mehrere Jahre zur vollkommenen Entwicklung ihrer ganzen Schönheit; ich bitte daher, die Erwartungen im ersten Jahr nicht zu hoch zu spannen, um Enttäuschungen zu ver-

meiden. Bei guter Pflege und richtigem Standort aber wird die Geduld auch reichlich lohnen durch die von Jahr zu Jahr sich steigernde Schönheit und immer reichere Blüte.

Ich liefere eine Sammlung von 10 Stauden für Gartenschmuck und Blumenschnitt zum Preis von 6.— RM. Einzelpreis je nach Art —.50 b. 1.00 RM. p. St.

In dem Sortiment sind u. a. enthalten:

Rittersporn (Delphinium)
Flammenblume (Phlox)
Glockenblume (Campanula)
Herbstaster
Frauenherz (Diclytra)
Anemone
Schwertlilie (Iris)
Goldball (Rudbeckia)
Margrit (Chrysanthemum maximum)
Gaillardien
Pfingstrose (Paeonie) od. andere.

10 Stauden für Fels- und Mauerpflanzung. Dies Sortiment enthält u. a.:

Frühjahrsphlox
Schleifenblume (Iberis)
Grasnelke (Armeria)
Blaukissen (Aubrietia)
Gänsekresse (Arabis alpina)
Frühjahrsaster (Aster alpinus)
Massliebchen (Bellis)
Steinbrech (Saxifraga)
Mauerpfeffer (Sedum)
Primula und andere

Edelreiser.

Zur Frühjahrs- und Sommerveredelung liefere ich in vorstehenden Obstsorten auch Pfropf- und Okulierreiser 1 Reis (etwa 10 Augen) zu 30 Pfg., 10 Reiser einer Sorte zu 1.80 RM.

Frisches Obst

aus eigenen Obstanlagen habe ich den ganzen Sommer und Herbst über bis etwa Dezember dauernd die jeweilig reifenden Obstarten in grösseren Mengen abzugeben. Es lassen sich bei sachgemässer Packung fast alle Früchte versenden. Ganz besonders aber empfehle ich Händlern, Ladengeschäften und Liebhabern feinsten Tafelobstes meine Tafelbirnen, Tafeläpfel, Pfirsiche und Erdbeeren. Fordern Sie ein Angebot ein.

Baumwachs und Raffiabast

zum Veredeln siehe in der Preisliste.

Gebrauchsartikel für Obst= und Gartenbau

werden zu billigsten Preisen in bester Qualität aus den bekanntesten Fabriken besorgt, wie:

Baummesser, Veredelungsmesser, Baum= und Rosenscheren, Raupenscheren, Baumkratzer, Baumbürsten, Baumsägen, Baumschulspaten aus Gusstahl (unverwüstlich), Geräte zur Bodenbearbeitung, Baumpfähle, Draht und Drahtgeflecht, Tonkinstäbe in allen Grössen, auch erprobt beste Pflanzenschutzmittel der führenden Herstellerfirmen.

Gartenbauliteratur

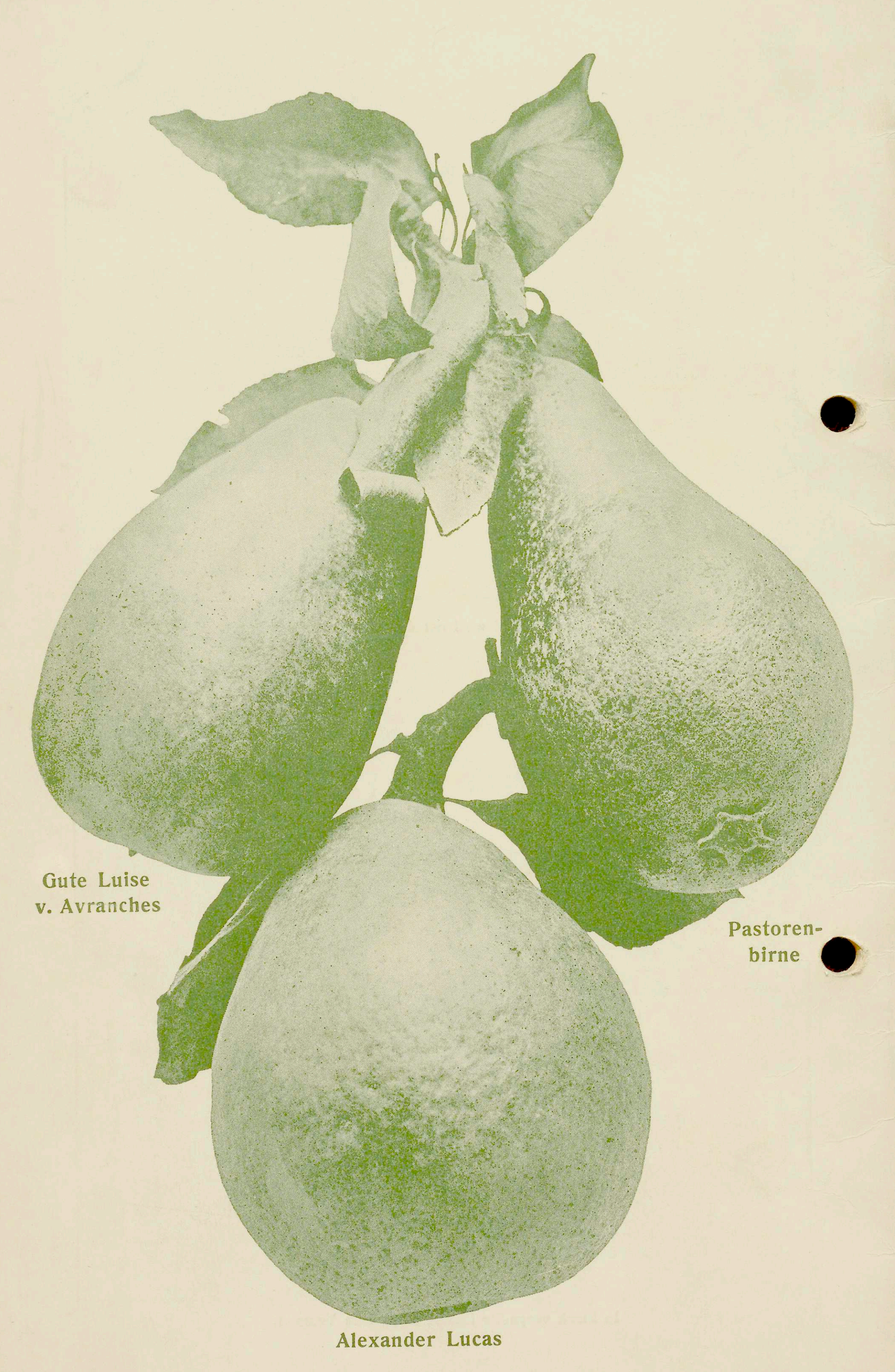
Jedem Liebhaber werden die zu besonderen Zwecken gewünschten und besten Bücher und Fachzeitschriften jederzeit gern empfohlen und besorgt.



Junges Baumschulfeld wird mit der Pferdehacke bearbeitet.



In Stroh verpackte Bäume fertig zum Versand.



GEBR. OEHLER : FEUERBACH

Inhaber

Wilhelm Aldinger
* 15.10.1855 Burgholzhof, Alldorf
+ 28.11.1928 Feuerbach

Wilhelm Gottfried Aldinger
* 10.3.1892 Feuerbach
+ 1.2.1959 Bad Cannstadt

Herbert Wilhelm Aldinger
* 30.6.1929 Feuerbach
+ 21.11.2019